AUSGABE NR. 10

FEBRUAR/ MÄRZ 2011

Bischofsmaiser Gmoabladl

WAS SICH IN UND UM BISCHOFSMAIS TUT
WAS IN DER GEMEINDE GEBOTEN IST
ABWECHSLUNGREICHES/ NEUES/ INTERESSANTES
AUS KULTUR/ NATUR/ BRAUCHTUM/ VEREINSLEBEN

Wissenswertes rund ums Gmoabladl

Sie bereichern das Gmoabladl mit Berichten aus dem Vereinsleben, Fotos von Veranstaltungen, Rezeptvorschlägen, Ideen für Geschichten, Ihrer Werbung und vielem mehr. Das Gmoabladl ist eine Zeitung von den Bischofsmaisern für die Bischofsmaiser. Und das soll auch so bleiben. Drum laden wir Sie weiterhin herzlich ein: Geben Sie uns Anregungen für Themen, schreiben Sie Texte, machen Sie Fotos, sagen Sie uns, was Ihnen unter den Nägeln brennt. Antworten auf Fragen rund ums Gemeindeblatt und mehr gibt´s beim Bürgermeister unter Tel. 9404-13 oder bei Susanne Kargus unter Tel. 0171/194 125 5. Inseratvorlagen, Text- und Fotovorschläge und mehr schicken Sie am besten per Mail an die Adresse berunge@t-online.de. Außerdem können Sie Ihre Dateien auf CD im Rathaus abgeben. Damit Sie das Gmoabladl auch künftig zeitig auf dem Tisch haben, möchten wir alle bitten, ihre Texte, Fotos und Anzeigen bis zum Redaktions- und Anzeigenschluss zu liefern.

Ihre Redaktion

Impressum

10. Gemeindeblatt

Auflage: 1200 Stück
Herausgeber: Gemeinde Bischofsmais
Gestaltung:
Susanne Kargus,
Pressebüro ***THEXTEREI,*** Bischofsmais
Tel. 0171/194 125 5
Druck:
Druckerei Mühlbauer, Hengersberg,
Tel. 09901/ 7046

Die Ausgabe
April/ Mai 2011
erscheint
Anfang April.

Redaktions- und Anzeigenschluss ist am FREITAG, 11. MÄRZ.

Inhaltsverzeichnis

Wissenswertes rund ums Gmoabladl.....S. 2
Grußwort des Bürgermeisters.....S. 3
Infos der Gemeindeverwaltung.....S. 4
Entscheidungen im Gemeinderat.....S. 6 bis 9
Zum Gedenken an die Verstorbenen.....S. 10
Neuigkeiten von der Tourist-Info.....S. 11
Neues von den Senioren .....S. 12/ 13
Kunst und Kultur.....S. 14 bis 17
Spiel und Spaß für die Kleinsten.....S. 18
Größere Veranstaltungen .....S. 20
Rätsel des Monats .....S. 21
Entdecken in Kindergarten u. Schule.....S 22/ 23
Neues von der Jugend.....S. 24
Momentaufnahmen.....S. 26/ 27
Neues aus dem Vereinsleben.....S. 28 bis 38
Kolumne des Monats.....S. 39
Neues aus dem Gemeindeleben.....S. 40 bis 46
Jubilare aus der Gemeinde.....S. 47
Geschichte des Monats .....S. 48
Rezept des Monats S.49
Die treuesten Gäste.....S. 50
Dies und Das.....S. 51
Veranstaltungen in der Gemeinde.....S. 52

Grüß Gott ...

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich hoffe, Sie haben die Festtage gut überstanden. Ich darf mich an dieser Stelle nochmals für die herzliche Aufnahme zum Plätzchenbacken bei Emma und Michael Brunnbauer aus Burggrafenried bedanken. Es war für mich ein unvergesslicher Nachmittag. Die Verlosung beim Weihnachtsmarkt hat rund 600 Euro eingebracht, die wir sinnvoll für unseren Kurpark einsetzen werden. Nach den besinnlichen Tagen geht es nun in den Fasching, wo man für eine kurze Zeit in andere Rollen schlüpfen darf. Ein schönes Erlebnis war die Silvesterparty der Jugendfeuerwehren am Rathausplatz. Gemeinsam wurde hier das Jahr 2011 begrüßt. Auch die Anlieger waren mit der Veranstaltung voll und ganz zufrieden. Herzlichen Dank für das Verständnis der unmittelbaren Anwohner, den Besuchern fürs Mitfeiern und den Verantwortlichen der Feuerwehren für die Ausrichtung. Der Haushalt für 2011 wurde im Dezember 2010 einstimmig vom Gemeinderat genehmigt. Die Gemeinde Bischofsmais ist hier wieder die erste Gemeinde im Landkreis, die den Haushaltsplan aufgestellt hat. Der Gemeinderat und ich wollen in diesem Jahr ohne Kreditaufnahme auskommen, was bestimmt nicht einfach wird. Man darf nicht stehen bleiben und sollte die Gemeinde stetig weiter entwickeln. Aber wie in jedem Privathaushalt, kann auch eine Gemeinde nur kurzfristig über ihre Verhältnisse leben. Die große Politik macht es sich hier leicht, da sie alles auf die Kommunen und Bürger abwälzt. Ich gehe aber trotzdem positiv ins neue Jahr und werde meine ganze Kraft und mein Herzblut für unsere schöne Gemeinde Bischofsmais einsetzen. Wir werden auch heuer wieder Geld in die Sanierung des Kanalnetzes, in die Straßen und die Wasserversorgung investieren, um nicht alles auflaufen zu lassen und dann vor einem unüberwindbaren Finanzierungs-Problem zu stehen. Positiv ist, dass sich auch im Gewerbegebiet Scheibe etwas tut. Die Firma KED wird neu bauen, zwei weitere Firmen werden sich dort ansiedeln. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, dass Arbeitsplätze entstehen. Ich danke den Verantwortlichen der Firmen, dass sie sich bei uns in der Gemeinde ansiedeln oder ihren Firmensitz hier behalten und Ausbildungs- und Arbeitsplätze schaffen. Der frühe Winter hat auch bei uns die Kosten für den Winterdienst stark in die Höhe getrieben. Ich hoffe, dass sich die Folgeschäden an den Straßen in Grenzen halten. Der Gemeinderat wird hier wie auch die letzten zwei Jahre im Mai wieder eine Straßenbefahrung durchführen und den Umfang der Sanierungen festlegen. Ich wünsche Ihnen eine schöne Faschingszeit und anschließend eine gute Fastenzeit.

Herzlichst **Walter Nirschl, 1. Bürgermeister**

Der Bürgermeister sagt „Dankeschön“

Die Firma Fliesen Wenig aus Stegwies hat das Fliesenmaterial für das neue Kurpark-WC gespendet. Dafür ein herzliches „Vergelt’s Gott“ vom Bürgermeister und der Gemeinde Bischofsmais. Ebenso ein herzliches Dankeschön für die rege Beteiligung der Besucher an der „Bürgermeisterverlosung beim Weihnachtsmarkt“ - hier kamen 600 Euro zusammen, die für eine Weihnachtsbeleuchtung verwendet werden. Ein herzliches Vergelt’s Gott gilt auch Konrad Egginger und Alfons Pledl sowie ihre Helfer, die unsere Eisbahn im Kurpark kostenlos und mit viel Mühe hervorragend hergerichtet haben und Instand halten.

Walter Nirschl

Fundsachen

Beim Fundamt der Gemeinde warten folgende Fundstücke darauf, dass sie von ihren Besitzern im Rathaus abgeholt werden:

Handy, Fahrzeug-Schlüssel, Mütze, Halskettenanhänger, blaue Kinderjacke, Federmäppchen mit Inhalt, einzelner Handschuh, Kindergeldbörse mit Passfoto.

Nachwuchs für sechs Familien - ein Baby kam heuer auf die Welt

Sechs Familien aus der Gemeinde bekamen in den vergangenen Wochen Nachwuchs: Nico Alfred Pöhn wurde am 5.November 2010 geboren, seine Eltern sind Claudia und Alfred Pöhn aus Bischofsmais. Über die Geburt von Leon Maximilian Giltner freuten sich am 15. November 2010 Sonja und Reinhold Giltner aus Ginselsried. Samuel Weiherer kam am 21.November 2010 zur Welt. Seine stolzen Eltern sind Bettina und Andreas Weiherer aus Ginselsried. Eva-Maria Liebhaber aus Bischofsmais brachte am 15. Dezember 2010 ihren Sohn Luca Xaver Liebhaber auf die Welt. Nachwuchs gab es auch in Oberried: Matea Kovacevic wurde am 20. Dezember 2010 geboren, darüber freuten sich die Eltern Sofija und Anto Kovacevic. Tobias Rankl, der Sohn von Doris und Johann Rankl aus Bischofsmais, kam als erstes Baby der Gemeinde im neuen Jahr auf die Welt: Er wurde am 4. Januar 2011 geboren. Geheiratet hat auf dem Standesamt Bischofsmais in den vergangenen Wochen niemand.

SH
SANDTON RESORT
BAYERISCHER WALD

Verwöhnen Sie Ihre Sinne...

mit kulinarischen Kreationen und guten Weinen in einem zeitlos gemütlichen Ambiente.

Tagsüber trifft man sich hier zu einem gepflegten Kaffee aus hauseigener Röstmischung.

Frühstück / Mittagessen / Abendessen – ein bayerischer Single Malt am offenen Kamin?

Jeden 1. Sonntag im Monat Brunch von 11 – 14.30 Uhr (15 Euro pro Person)

Siemensstraße 21 - 94253 Bischofsmais / Habischried – T. 0 99 20 / 1 80 50
E-Mail. info@resortbayerischerwald.de – www.sandton.eu/nl/bayerischerwald/

Zimmerei Holzbau Geiss GdbR

Wir bauen für Sie aus, an und um:

- Alle Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten, Neubauten
- Hallen- und Gewerbebau
- Dachgauben, Dachausbau sowie Dachumdeckungen
- Dachfenster und Zubehör
- Wintergärten, Vordächer und Carports
- Pergolen, Balkone und Gartenhäuser
- Holzdecken und sonstiger Innenausbau
- Trockenbauarbeiten
- Asbestabbau nach TRGS 519

Überzeugen Sie sich davon, daß wir unser Handwerk verstehen und SERVICE groß schreiben!

Fahrnbach 44
94253 Bischofsmais

Telefon: 09920/903035
Telefax: 09920/903036
Mobil: 0171/3664347
E-Mail: zimmereigeiss@web.de

Bestattungen Stangl GmbH

Geschäftsführer: Marcus Stangl

Regen - Teisnach - Kirchberg - March
Grafenau - Spiegelau - Schönberg
Deggendorf

Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Bei einem Trauerfall fällt es den Hinterbliebenen oft schwer, sich in der Vielfalt der zu erledigenden Arbeiten zurecht zu finden.

Wir können Sie weitgehend entlasten, indem Sie **gleich** zu uns kommen oder anrufen und uns mit der Abwicklung der Bestattung beauftragen.
Durch unsere **über 30 jährige Facherfahrung** und das persönliche Gespräch mit Ihnen, sind wir für Sie ein zuverlässiger Helfer. Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause um alles nötige zu besprechen.

Wir beraten Sie bei der Wahl der Bestattung (Erd-,Feuer-, See- oder Naturbestattung im Trauerwald).
Wir erledigen für Sie die Behördengänge, organisieren die Trauerfeier, Traueranzeigen in der Tagespresse, Sterbebilder, Trauerkarten, Blumenschmuck und rechnen auf Wunsch auch mit Sterbeversicherungen ab.
Überführungen von und nach allen Orten im In- und Ausland.
Unser Lieferprogramm: Kiefern- und Eichensärge, Truhen.
Glas-, Holz-, Kupfer-, Porzellan, Stahl-, Stein-, Ton- und Biournen.
Sarginnenausstattung, Sargdecken und Kissen, Damen- und Herrentalare.
Gerne beraten wir Sie unverbindlich und kostenlos zur Bestattungsvorsorge (Sterbegeldversicherung, Treuhandeinlage)

Wir haben unser Büro in Bischofsmais zum 01. Mai 2010 geschlossen. Gerne stehen wir Ihnen wie gewohnt in einer anderen Filialen zur Verfügung oder besuchen Sie zu Hause um alles Notwendige zu erledigen.

Marcus Stangl
Geschäftsführer

Der Mensch lebt und besteht
nur eine kleine Zeit.
Und alle Welt vergeht
mit ihrer Herrlichkeit.
Es ist nur einer ewig
und an allen Enden
und wir in seinen Händen.
Matthias Claudius

Wir sind immer für Sie erreichbar. Tag und Nacht. Sonn- und Feiertag

in Regen - Amtsgerichtstraße 5 - Telefon 09921 - 94020
in Regen / March - Dorfplatz 13 - Telefon 09921 - 9603078
in Kirchberg - Regener Straße 1 - Telefon 09927 - 903203
in Teisnach - Deggendorfer Straße 12 - Telefon 09923 - 801989

Wichtige Entscheidungen im Gemeinderat

Haushalt steht: Sparen, aber nicht stehen bleiben, heißt es

Sparen, aber nicht stehen bleiben. Dieses Ziel haben sich Bürgermeister Walter Nirschl, Kämmerin Birgit Ludwig-Hess und die Gemeinderäte für heuer gesetzt. Bischofsmais ist die erste und einzige Gemeinde im Landkreis, die den Haushaltsplan für 2011 bereits Ende 2010 beschlossen hat. Einstimmig wurde das Zahlenwerk im Gemeinderat verabschiedet. Viel Lob gab es vom Bürgermeister und den Gemeinderäten für Kämmerin Birgit Ludwig-Hess: Sie hatte den Haushalt schnell und übersichtlich erstellt, ihn den Gemeinderäten in einer Vorbesprechung ausgiebig erläutert, Anregungen sofort eingebaut und die finanzielle Lage der Gemeinde in der Haushaltssitzung anschaulich per Powerpoint-Präsentation aufgeschlüsselt. Die Gemeinde will weniger investieren, wird beim Vermögenshaushalt abspecken und heuer keine neuen Kredite aufnehmen. Das waren die wichtigsten Vorgaben für den Haushalt 2011. Und damit waren die Gemeinderäte quer durch die Parteien einverstanden. 2010 hatte der Gesamthaushalt ein Volumen von 7,6 Millionen Euro, 2011 sind es knapp 5,8 Millionen Euro. Für den Verwaltungshaushalt sind 4,1 Millionen Euro veranschlagt, für den Vermögenshaushalt 1,7 Millionen Euro. Vor allem beim Vermögenshaushalt wurde abgespeckt - 2010 umfasste der Vermögenshaushalt noch 3,3 Millionen Euro. Zu den größten Einnahme-Posten im Verwaltungshaushalt zählen der Einkommenssteueranteil, die Schlüsselzuweisungen und die Gewerbesteuer mit insgesamt 2,7 Millionen Euro. Bei den Ausgaben schlagen im Verwaltungshaushalt vor allem Personalkosten, Kreisumlage, Verwaltungs- und Betriebsausgaben sowie die Unterhaltskosten verschiedenster Einrichtungen und Anlagen zu Buche. Die Gemeinde will 86 745 Euro vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt zuführen. Zu den größten Investitionen zählen die Sanierung des Kanalnetzes (230 000 Euro) und der Wasserleitungen (172 500 Euro), die Finanzierung des Loipengerätes (104 900 Euro) sowie die Restkosten für die Fertigstellung der Kläranlage Langbruck (100 000 Euro). Straßenausbaubeiträge, der Verkauf von Gewerbegrundstücken und Zuschüsse für bereits abgewickelte Baumaßnahmen wie die Rathaus-Sanierung sind die Haupt-Einnahmequellen im Vermögenshaushalt. Neue Kredite sollen nicht aufgenommen werden, die bisherigen Kredite belaufen sich auf rund 4,9 Millionen Euro.

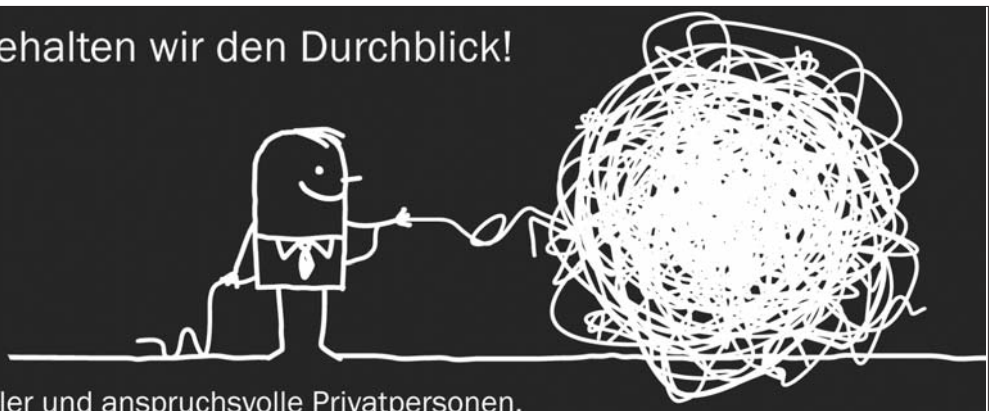
Heinz Ebner

Elektroinstallation - Elektrogeräte
Fernsehen - Radio - Video
Blitzschutzanlagen
Kundendienst - Reparaturwerkstätte

Regener Straße 11 · **94253 Hochbruck**
Tel. 09920/1371 - Fax 09920/1645

Bei Ihren Steuern behalten wir den Durchblick!

SMH
STEUERBERATUNG



Für Unternehmen, Freiberufler und anspruchsvolle Privatpersonen.

MH Steuerberatung • Markus Hilbert • Steuerberater • Pfleggasse 19 • 94469 Deggendorf
Tel. 0991-320 1359 0 • email@mh-steuerberatung.de • www.mh-steuerberatung.de

LEISTUNGSPEKTRUM:
ABDICHTUNGEN
BODENBESCHICHTUNGEN

Geiger
BAUTENSCHUTZ GmbH

Öd 1 • **94253 BISCHOFSMAIS**
Tel. (0 9920) 628 • Fax 649

Pfälzer-Wald-Straße 59 • **81539 MÜNCHEN**
Tel. (089) 68 02 06 00 • Fax 68 02 06 01

Internet: www.geiger-bautenschutz.de
e-mail: info@geiger-bautenschutz.de

Wichtige Entscheidungen im Gemeinderat

Zum Jahresschluss gab´s Lob fürs gute Miteinander

Ein arbeitsreiches, aber erfolgreiches Jahr. Ein Jahr, in dem die Gemeinde vieles erreicht habe, aber auch an ihre finanziellen Grenzen gestoßen sei. Dieses Fazit zog Bürgermeister Walter Nirschl über das Jahr 2010. In der Weihnachtssitzung blickte er ebenso wie Gemeinde-Geschäftsleiter Georg Freisinger und die Sprecher der Fraktionen auf die vergangenen Monate, die wichtigsten Entscheidungen im Gemeinderat und die größten Projekte des Jahres zurück.

Harmonisch ging es meistens zu im Bischofsmaiser Gemeinderat. Und das nicht nur in der Weihnachtssitzung, nicht nur bei Kerzenlicht und besinnlicher Musik von Adam Hackl und Hermann Hupf. Mit 407 Tagesordnungspunkten befassten sich die Gemeinderäte, 297 Beschlüsse wurden in den 17 Sitzungen gefasst, nur 47 davon nicht einstimmig. Mit diesen Zahlen und vielen anderen fasste Gemeinde-Geschäftsleiter Georg Freisinger das Jahr 2010 zusammen. 40,13 Stunden tagten die Räte, zu den wichtigsten Themen gehörten die gemeindlichen Baumaßnahmen wie die zweite Ausbaustufe der Kläranlage Langbruck, Straßensanierungen und vieles mehr.

Auch Bürgermeister Walter Nirschl erinnerte an bedeutende Projekte wie die Fertigstellung von Kanal und Straße am Beutelberg nach einem 14-jährigen Provisorium, die Sanierung des Turnhallendaches, den Anfang der Kanalsanierung im Ortskern, den Bau der ersehnten Toiletten-Anlage im Kurpark oder viele kleinere Maßnahmen, die der Bauhof „schlagkräftig und gut“ abgewickelt habe. „Der Gemeinderat hat bei vielen Angelegenheiten weit- und umsichtig gehandelt, parteiübergreifend zusammengearbeitet und immer versucht, die Gemeinde vorwärts zu bringen“, machte er klar. Die Weihnachtssitzung nutzte der Bürgermeister, um „Danke“ zu sagen. Dem Seniorenbeirat dankte er beispielsweise ebenso für das Engagement wie dem Kulturausschuss, dem Schulleiter, den Mitarbeitern von Verwaltung und Tourist-Info, Klärwärter, der Redaktion des Gemeindeblattes, Wasserwart, Pfarrer, Schulhausmeister, Feuerwehren, Vereinen und einigen anderen. „Nur gemeinsam lässt sich die Zukunft meistern. Und ich bin sicher, dass wir auch in den kommenden Jahren gemeinsam vieles erreichen werden – auch wenn die Gemeinde sparen muss und nicht alle Wünsche erfüllen kann“, sagte Walter Nirschl.

Positiv fiel auch die Bilanz der Sprecher der im Gemeinderat vertretenen Gruppierungen und Parteien aus. Michael Raith (CSU) lobte die gute Zusammenarbeit im Gremium und dankte dem Bürgermeister für seine Offenheit das ganze Jahr über. „Unsere Bilanz kann sich sehen lassen. 2010 war ein arbeitsintensives Jahr mit vielen positiven und weitreichenden Entscheidungen.“ „Der Bürgermeister und die Verwaltung haben ihre Aufgaben zu unserer vollsten Zufriedenheit erledigt. Heuer war für die Gemeinde ein sehr erfolgreiches Jahr“, lobte auch Josef Pledl von der SPD. Ludwig Stecher von der Bürgerliste bestätigte ebenfalls, dass „viel getan, viel investiert und viel erreicht“ wurde. Mit Gedanken rund um die Zeit blickte Hans Seidl für die UWG auf das Jahr zurück. Die Zeit sei wie im Flug vergangen, etliche Bürger hätten viel Zeit für andere investiert, meinte Hans Seidl unter anderem. Für die stets „gute, faire und offene Zusammenarbeit“ bedankte sich Aloisia Pledl (ödp) beim Bürgermeister und den Gemeinderatskollegen. Seniorenbeauftragte Aloisia Pledl und Kulturausschuss-Vorsitzender Franz Hollmayr blickten auf die Arbeit von Seniorenbeirat und Kulturausschuss 2010 zurück - und bekamen für das große Engagement viel Lob vom Bürgermeister.

Wir bringen Farbe aufs Papier

DRUCKEREI MÜHLBAUER

Flyer - Plakate - Prospekte - Kataloge - Briefbogen - Stempel

Rechnungssätze - Visitenkarten - Lieferscheine - Briefumschläge
Festschriften - Broschüren - Notizblocks - Endlosformulare uvm.

zuverlässig schnell preisbewusst

Donaustraße 28 - 94491 Hengersberg

Telefon 0 99 01 / 70 46 - Fax 60 80
dmuehlbauer@gmx.de

Wichtige Entscheidungen im Gemeinderat

Große Auszeichnung: Bürgermedaille in Gold für Josef Geiger

Ehrungen gab es für Josef Geiger (links), Jakob Kasperbauer und Peter Bauhuber (unten, links) sowie Michael Raith und Ludwig Stecher (unten, rechts).

Sie retteten Leben, engagierten sich uneigennützig für die Allgemeinheit oder übernahmen bei der Feuerwehr über Jahre Verantwortung: Fünf verdiente Gemeindebürger hat Bürgermeister Walter Nirschl in der Weihnachtssitzung des Gemeinderates ausgezeichnet. Josef Geiger erhielt die Bürgermedaille in Gold. Jakob Kasperbauer und Peter Bauhuber wurden für ihr vorbildliches Verhalten bei einem Unfall geehrt, Michael Raith und Ludwig Stecher für ihre Arbeit bei der Feuerwehr.

Seit Jahren engagiert sich Josef Geiger aus Oed uneigennützig für andere. Als Anerkennung wurde ihm nun die Bürgermedaille in Gold verliehen. „Für mich ist es eine große Ehre, einem besonderen Freund und Weggefährten diese Auszeichnung zu überreichen“, betonte Bürgermeister Walter Nirschl. Er würdigte die Verdienste von Josef Geiger: Seit der Gründung übernimmt er beim Dorfverein Seiboldsried als Vorsitzender Verantwortung. Der Verein baute unter anderem die Eisstockbahnen, den Kinderspielplatz und den Sportplatz in Seiboldsried und kümmerte sich durch finanzielle Unterstützung und diverse Arbeiten um den Unterhalt verschiedenster Einrichtungen. „Dabei hat Josef Geiger nicht nur seine knappe Freizeit als Chef einer weit über die Landkreisgrenzen hinaus geschätzten Bauabdichtungsfirma geopfert“, lobte Walter Nirschl. Er habe sich häufig auch als Ideengeber, durch Spenden oder das kostenlose Bereitstellen seiner Geräte um das Allgemeinwohl verdient gemacht. „Mit Josef Geiger als Motor brachte der Dorfverein weit über 40000 Euro und unzählige Arbeitsstunden für die Dorfkapelle, den Dorfplatz und den Sportplatz auf“, sagte der Bürgermeister. „Auch nach seiner aktiven Gemeinderatszeit ist Josef Geiger sofort mit Rat und Tat zur Stelle, wenn ihn die Gemeinde braucht“, betonte Walter Nirschl.

Außergewöhnliches haben auch Jakob Kasperbauer und Peter Bauhuber aus Oberried geleistet: Sie wurden im Juni 2010 von Staatsminister Siegfried Schneider mit der Bayerischen Rettungsmedaille ausgezeichnet und nun auch von der Heimatgemeinde für ihr vorbildliches Verhalten geehrt. Die Männer hatten einen 21-jährigen Schöllnacher, der auf der Staatsstraße bei Auerbach einen schweren Verkehrsunfall hatte, aus dem bereits lichterloh brennenden Unfallwagen gerettet. „Die Gemeinde Bischofsmais ist stolz, solch couragierte und engagierte Mitbürger in ihrer Mitte zu haben“, lobte Walter Nirschl.

Nach vielen Jahren an der Spitze der Feuerwehr Bischofsmais waren im Januar 2010 zwei Männer aus ihren Ämtern verabschiedet worden. Für die Verdienste zeichnete in der Weihnachtssitzung die Gemeinde Michael Raith und Ludwig Stecher mit einer Urkunde aus. 30 Jahre lenkte Michael Raith als Kommandant die Geschicke der Wehr. „Er brachte viel Freizeit für die Allgemeinheit und die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger auf, wurde von den Kameraden hoch geschätzt und hat seine Aufgabe mit Bravour erfüllt“, betonte Walter Nirschl. 19 Jahre war Ludwig Stecher als 1. Vorstand für die FFW-Bischofsmais verantwortlich. Durch seine weitsichtige Art habe er die Feuerwehr Bischofsmais auf den richtigen Weg gebracht und viele zukunftsweisende Entscheidungen getroffen.

Zum Gedenken an die Verstorbenen

Zur Erinnerung an Frau

Pauline Achatz

aus Bischofsmais

geb. am 26. Januar 1920
gest. am 20. November 2010

O Herr, gib ihr die ewige Ruhe!

Bestattungen Stangl - Druck: Druck & Service Garhammer

„Mei Leb'n is z'End, muass aus mei'm Haus.
Pfüat euch mitnand, i geh grad voraus.
I geh grad voran und wart a Weil,
bis ös nachkommts – hat aber koa Eil."

Therese Bredl

aus Scheibe

* 06. März 1924
† 11. Januar 2011

O Herr, gib ihr die ewige Ruhe!

Bestattungen Stangl - Druck: Druck & Service Garhammer

Meine Kräfte sind zu Ende,
nimm mich, Herr, in deine Hände.

Ganz still und leise ohne ein Wort,
gings't Du von Deinen Lieben fort.
Hab vielen Dank für Deine Müh',
vergessen werden wir Dich nie.

Zur Erinnerung

an Herrn

Anton Brunnbauer

aus Oberried

geb. am 14. Februar 1932
gest. am 9. Januar 2011

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Bestattungen Stangl - Druck: Druck & Service Garhammer

Die Hoffnung
auf ein Leben "danach"
gibt uns die Kraft
den Tod zu verstehen.

Voller Liebe und
Dankbarkeit denken
wir an

Herrn

Jürgen Lohse

aus Bischofsmais

** 25. Juni 1943*
† 29. Dezember 2010

KREMHÖLLER BESTATTUNGEN

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt,
ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die niemand nehmen kann.

In lieber Erinnerung

an Frau

Anna Pfeffer

aus Ginselsried

geb. am 5. Juni 1922
gest. am 18. Dezember 2010

O Herr, gib ihr die ewige Ruhe!

Bestattungen Stangl - Druck: Druck & Service Garhammer

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihm.
Herr, lass ihn ruhen in Frieden.
Amen.

Zum Andenken im Gebet

an Herrn

Johann Pöhn

aus Dietrichsmais

* 12. Oktober 1939
† 26. November 2010

Hilfe im Trauerfall, Josef und Petra Rager, Stadl

Zur
Erinnerung

an Frau

Aloisia Zellner

aus Bischofsmais

geb. am 10. November 1923
gest. am 28. November 2010

O Herr, gib ihr die ewige Ruhe!

Bestattungen Stangl - Druck: Druck & Service Garhammer

Die Mutter war's,
was brauchts der Worte mehr.

Neuigkeiten von der Tourist-Info

Liebe Bischofsmaiser Vermieter,

zum 1. Dezember wurde ein neues Meldescheinsystem eingeführt. Die nunmehrige Situation erlaubt es den Urlaubsgästen, sofort nach der Anreise die Gästekarte zu bekommen und vor allem dann auch gleich die zahlreichen Vergünstigungen und Ermäßigungen zu genießen. Viele Bischofsmaiser Betriebe haben sich bisher an dieser Aktion beteiligt. Nach Ablauf eines ersten Jahres (besser nach Verbrauch von 10.000 Meldescheinen) werden wir dieses Angebot erweitern bzw. wenn nötig berichtigen können. Wir haben mit diesem Angebot im Vergleich zu anderen Tourismusgemeinden nachgezogen und durch die Vielfalt der Gästekarte sogar eine große Verbesserung für die Urlaubsgäste erreicht. Wir wollen damit in Zusammenarbeit eine noch größere Bindung an Bischofsmais erreichen. Diejenigen Vermieter, die nicht im Besitz eines Computers sind, können in Zukunft die Urlaubsgäste sofort in die Touristikinformation schicken. Hier werden die neuen Gästekarten ausgedruckt. Am besten wäre, wenn nach Aufbrauchen der alten Meldescheinvordrucke neue Formulare bei uns abgeholt würden, die den Anforderungen für die neue Gästekarte entsprechen. In einer nachmittäglichen Schulung im Baderhaus durch Hans Garhammer von der Fa.Reif aus Zwiesel wurden den Vermietern die Erfassungsmöglichkeiten dargelegt. Eine gut besuchte Vermieterversammlung zeigte auf, dass unsere Tourismusbetriebe für Neuerungen aufgeschlossen sind und für unsere Gäste alles Mögliche tun. Dafür gebührt Ihnen allen ein herzliches Dankeschön. Erfreulich ist für uns bereits nach einigen Betriebstagen die Anschaffung eines neuen Loipengerätes. Gerade im Bereich der Langlaufloipen hatten wir einiges gut zu machen.Unserer Loipenfahrer Josef Besold hat sich sehr gut auf dem neuen Husky eingearbeitet. Ebenso freut uns, dass im neuen Sandton Hotel in Habischried bereits an Weihnachten viele Gäste übernachteten und die Bischofsmaiser Handwerksbetriebe in der Zeit vor Weihnachten Großartiges geleistet haben. Wir wünschen unseren Vermietern für den Winter gute Belegungen. Vergessen Sie bitte nicht, uns die Buchungen durchzugeben, nichts ist schlimmer als eine Zimmerfreiliste der Tourist-Info, die nicht stimmt.

Herzlich, Max Englram, Leiter der Tourist-Info

Es ist uns ein besonderes, vor allem menschliches Anliegen, den Hinterbliebenen eines Verstorbenen von Anfang an ein mitfühlender und verständnisvoller Begleiter auf dem schweren Weg des Abschiednehmens zu sein.

Sich auf den anderen einzulassen, ihm tröstend die Hand zu reichen und ihm spüren zu lassen, da ist jemand, der ihm seine Hilfe anbietet, unaufdringlich und doch bestimmt und kompetent - das ist unsere Philosophie, zu helfen und beizustehn.

Trauer hilfe Rager

BESTATTUNGEN
Petra und Josef Rager

Stadl 10 - Kirchberg im Wald

Tel. 0 99 27 / 16 90
Mobil 01 76/27 21 41 63

- *Trauergespräche bei Ihnen zu Hause oder bei uns*
- *Versorgung des Verstorbenen - würdevoll und mit Achtung*
- *Überführung, Abschiednahme und Gebet*
- *Gestaltung und Organisation von Trauerfeiern*
- *Behörden- und Botengänge*
- *Friedhofsarbeiten*

Schnippsen und Singen - das kurbelt Geist und Körper an

Wer sich regelmäßig bewegt und zugleich den Kopf trainiert, bleibt im Alter länger fit. Das ist wissenschaftlich erwiesen. Und fit bleiben wollen sie, die älteren Bischofsmaiser. Auf Wunsch etlicher Senioren leierten Seniorenbeauftrage Aloisia Pledl und der Seniorenbeirat deshalb einen Kurs mit nicht so ganz alltäglichen Inhalten an: „LeA-Lebensqualität für das Alter“, heißt der mehrwöchige Kurs des Kreisbildungswerkes Regen, den Sonja Kißlinger seit Oktober hält. Bei Spielen, Rätseln, motorischen Übungen und einigem mehr lernen Frauen und Männer jenseits der 50, geistig und körperlich beweglich zu bleiben. Sie albern und lachen miteinander und sind zugleich ganz konzentriert bei der Sache. Mal singen, schreiben, malen, oder lesen die Kursteilnehmer, mal wird mit den Fingern geschnippst, mal mit den Füßen im Takt gewippt, mal zusammen getanzt. „Wir versuchen, bei allen Übungen, die rechte und die linke Gehirnhälfte anzuregen und zu verknüpfen. So setzen wir keinen Rost an“, erklärt Sonja Kißlinger aus Regen. Sie kommt seit Oktober jeden Montagnachmittag in die Bischofsmaiser Schule und zeigt den Senioren, wie sie ihre körperliche Beweglichkeit und ihr Gedächtnis trainieren oder Alltagsprobleme mit Hilfe kleiner Tricks leichter bewältigen können. Die Ideen des speziell entwickelten LeA-Trainingsprogramms sind einfach, aber wirkungsvoll: Es gilt beispielsweise selbst Strophen für bekannte Lieder zu erdichten, sich kurze Geschichten auszudenken, einige Zeilen in Spiegelschrift zu lesen, geometrische Formen wie Dreiecke oder Kreise in einem Bild zu finden, mit zwei Bällen zu jonglieren, sich gegenseitig mit einem Igelball den Rücken zu massieren oder mit einem Klöppel im Takt der Musik zu schlagen. „Es ist erwiesen, dass man sich durch die Übungen viele Sachen nicht nur länger, sondern auch besser merken kann“, sagt Sonja Kißlinger. Das Training führt zum Erfolg – und zwar schon nach kurzer Zeit. Das haben auch die Kursteilnehmer festgestellt. Besonders wichtig für den Alltag fanden etliche auch die Tipps, wie man sich besser merken kann, was man beim Wocheneinkauf braucht, auch ohne Einkaufszettel. Oder wie man Namen und die dazu gehörigen Gesichter im Kopf behält. Die Senioren haben viel Spaß an den Übungen und sie sind nach den ersten Kurswochen schon beängstigend fit: Ihre Einkaufszettel rattern einige schneller herunter als manche Jüngeren ihre Liste im Geschäft ablesen können.

Besucher freuen sich über Tänze, Musik und schöne Fotos

Landschaftsaufnahmen aus früheren Tagen, die Kindertanzgruppe des Trachtenvereins sowie ein Rückblick auf die vergangenen Seniorennachmittage - dies alles weckte beim jüngsten Seniorennachmittag das Interesse der Bischofsmaiser Senioren. Die Seniorenbeauftragte Aloisia Pledl konnte hierzu über 75 Senioren im Saal des Ferienpark-Restaurants begrüßen. Anschließend zeigte Hermann Pledl Luftbilder aus der Gemeinde Bischofsmais von früheren Zeiten. Mit großem Eifer versuchten dabei die anwesenden Senioren die Landschaftsaufnahmen zu erkennen. Natürlich kam auch so manche Geschichte aus der „guten alten Zeit“ hervor. Nach einer kurzen Pause trat die Kindertanzgruppe des Trachtenvereins „Hirmonstaler“ mit drei Tänzen auf. Für diesen Auftritt wurden sie von ihren Jugendleiterinnen Renate Neumeier, Christl Ebner und Irmgard Bauhuber vorbereitet. Musikalisch wurden sie von den Bischofsmaiser „Hoiwabuam“ begleitet. Danach verteilten die Kinder noch Lose an die Gäste, die Gewinne wurden anschließend ausgegeben. Hauptgewinn war ein Essen für vier Personen in Form einer Tüte Nudelsuppe. Im Anschluss fand noch ein Rückblick über die letzten Veranstaltungen der Senioren statt. Hermann Pledl hatte hierzu eine Bilderpräsentation vorbereitet. Die Seniorenbeauftragte bedankte sich zum Schluss bei allen Mitwirkenden für ihre Bereitschaft und bei allen Gästen für ihre Teilnahme an diesem unterhaltsamen Nachmittag.

Bildervortrag, Gedichte und ein Ausflug für die Senioren

Der nächste Seniorennachmittag findet am Mittwoch, 23.Februar, im Gasthaus Walter Pledl in Bischofsmais statt. Herr Karsch wird uns mit einem Bildvortrag von seiner Reise nach Norwegen berichten. Zur Auflockerung gibt´s ein paar Gedichte von Franz Achatz, bevor uns Christian Ebner über Handys und Telefonanlagen speziell für Senioren informiert. Beginn ist um 14 Uhr.
Im Monat März bieten wir eine Fahrt zum Weißbräu nach Erding an. Geplant ist als Termin der 30. März, Abfahrt 9 Uhr. In Freising machen wir Station und haben um 11 Uhr eine Führung im Dom. Nach einer kurzen Pause mit Gelegenheit zu einem kleinen Imbiss geht´s weiter nach Erding, wo wir um 14 Uhr durch die Brauerei geführt werden. Zum Schluss gibt´s eine Brotzeit mit Weißwürsten und Brezen. Die Heimfahrt werden wir ca. um 17 Uhr antreten. Bitte unter Tel. 1423 anmelden.
Wir hoffen auf reges Interesse und wünschen allen Seniorinnen und Senioren eine gute Zeit.

Ihr Seniorenbeirat und Ihre Aloisia Pledl

Baderhaus-Weihnacht kommt bei Besuchern hervorragend an

Zum Jahresabschluss 2010 veranstaltete der Kulturausschuss zum ersten Mal eine besinnliche Weihnachtsfeier im Baderhaus - und die kam nicht nur gut, sondern hervorragend an. Bürgermeister Walter Nirschl und Kulturausschuss-Vorsitzender Franz Hollmayr freuten sich auf einen gut gefüllten Dachboden. Einmal mehr waren der Einladung nicht nur Bischofsmaiser gefolgt. Und das, was die Zuhörer erleben durften war genau das, was man in der oft stressigen Vorweihnachtszeit gerne mag: eine Auszeit von der Alltags-Hektik mit schönen, besinnlichen Volksliedern und Texten. Hermann Hupf und Ingrid Kollmer hatten sich als musikalische Gastgeber dazu Barbara Eckmüller aus Eggenfelden und die Familienmusik Maurer aus Arnetsried eingeladen. Auch die Nickl-Deandln waren mit von der Partie und überzeugten bereits am Beginn mit einer Arie, die sie zur allgemeinen Überraschung der Besucher aus dem Treppenhaus des Baderhauses sangen. Zwischen den Liedern und Musikstücken untermalte Christian Fischer mit Verserln und Geschichten den Abend. Nicole Kramhöller-Kühn und Kerstin Loibl vom Kulturausschuss hatten das Baderhaus weihnachtlich dekoriert. Mit Stollen oder Früchtebrot konnten sich die Zuhörer ein wenig stärken.

Forst-, Land- u. Baumaschinen
Markus Stangl
Hydraulikschlauchservice
- 2- und 4-lagig
- metrisch und zoll
- Verschraubungen
- Pumpen
- Zylinder und Ventile

Hardox-Schneidkanten
Schrauben und Lager
Ersatzteile für
Forst-, Land- und Baumaschinen

Zell, Wieshäusl 1
94259 Kirchberg i. W.
Tel. 0 99 27 / 90 33 97
Fax 0 99 27 / 90 33 98

Notdienst unter 0175/3656581

Zukunft braucht Menschlichkeit
VdK BAYERN

Wir beraten und informieren unsere Mitglieder über

- Gesetzliche Rentenversicherung
- Gesetzliche Krankenversicherung
- Gesetzliche Pflegeversicherung
- Gesetzliche Unfallversicherung
- Schwerbehindertenrecht
- Arbeitsförderungsrecht
- Grundsicherung für Arbeitssuchende
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Kriegsopfer- und Soldatenversorgung

insbesondere durch

- allgemeine Auskünfte
- spezielle Beratung
- Hilfe bei der Antragstellung
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- Abgabe von (angeforderten) Schriftstücken
- Akteneinsicht (nach vorheriger Absprache)
- Fertigung von Widersprüchen und Klagen

Nutzen Sie die Gelegenheit einer Beratung ganz in Ihrer Nähe

SOZIALVERBAND VdK BAYERN

Kreisverband
Regen – Viechtach
Geschäftsführer
Helmut Plenk
Auwiesenweg 6
94209 Regen

Tel.: 09921/97001-12, Fax: 09921/97001-11
e-mail: kv-regen@vdk.de

Sepp Obermeier - perfekter Botschafter für das Bairische

Normalerweise hat Sepp Obermeier Kinder in Kindergärten und Schulen vor sich. Bei seinem Vortrag im Baderhaus legte er ein volles Bekenntnis zur Bayerischen Sprache vor sehr interessierten erwachsenen Zuhörern ab: Franz Hollmayr, der Vorsitzende des Kulturausschusses, hatte zusammen mit Christian Fischer den Vorsitzenden des Bayerischen Mundartvereins nach Bischofsmais geholt. Was Sepp Obermeier an diesem Abend so über die Bayerische Sprache erzählte, war äußerst plausibel und für die Zuhörer in gewisser Weise bestätigend. Durch viele Berichte und auch durch wissenschaftliche Untersuchungen ist z. B. belegt, dass der Dialekt Kinder schlauer macht. 30 Prozent weniger Rechtschreibfehler in Dialektklassen belegen dies eindeutig. Mit sehr blumigen Worten und vielen Beispielen untermalte Sepp Obermeier seinen Vortrag. Die Sprachkarte des Bayerischen Waldes und die sog Sprachmelodie waren für viele der Zuhörer interessante Neuigkeiten. Eine „ou“ und „ej“-Grenze im Landkreis Regen ist sicherlich bemerkbar und der absolute Höhepunkt des Fördervereins Bairische Sprache und Dialekte ist die Verleihung der sog. „Sprachwurzel“, die 2010 an den österreichischen TV-Moderator Armin Assinger ging - eine besondere Voraussetzung dafür ist, dass sich jemand in der Öffentlichkeit für den Dialekt ausspricht. Interessant ist auch, dass ein Großteil unserer Jugend die SMS in Bayerisch schreibt und damit auch ein Bekenntnis zum Dialekt ablegt. Der vehemente Verfechter des bayerischen Dialekts zeigte sich an diesem Abend als perfekter Botschafter der Bairischen Sprache.

Wir bringen Ihnen den Süden ein bischen näher

ADRIA

RISTORANTE - PIZZERIA

Dorfstr. 17 (im Hause Silberbauer)
94253 Bischofsmais-Tel.09920/903778
www.restaurant-pizzeria-adria.de

Besonders schmackhafte kroatische & italienische Spezialitäten, bei gemütlichem Ambiente und freundlichem Service.

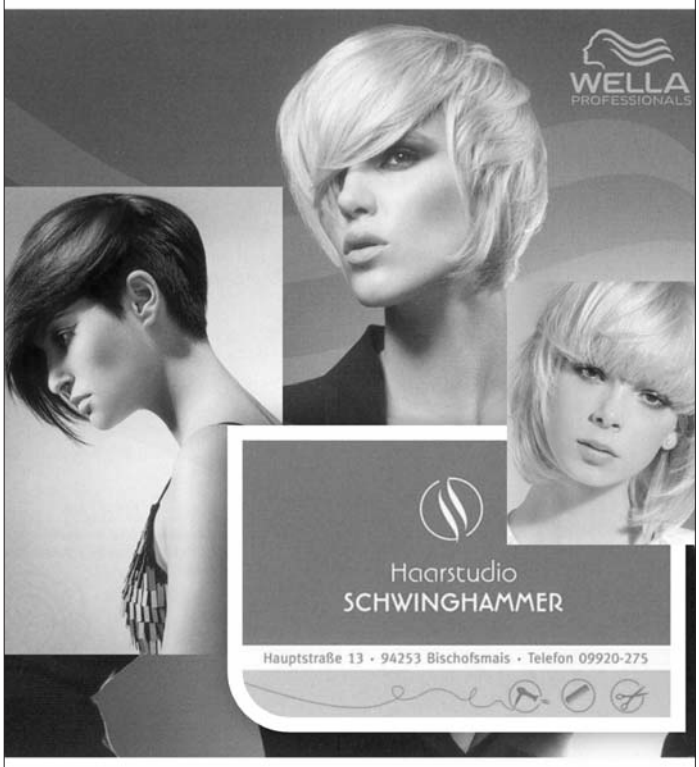
Aktionstage:
Mittwoch: Pizza-Tag. Jede Pizza 4,90 Euro
Donnerstag: Nudel-Tag. Alle Nudeln 4,90

Neu! - Pizza-Lieferservice -
Frei Haus ab 15 Euro Bestellwert.
Lieferung nur im Gemeindebereich Bischofsmais!

Öffnungszeiten:
Di. - Sa.:
17:00 - 23:00

Sonntag und Feiertag:
11:00 bis 14:00 Uhr
17:00 bis 23:00 Uhr

Wir würden uns freuen, Sie verwöhnen zu dürfen!
Ihr Adria Team.



Kreativtage für Kinder kamen gut an

Ein großer Erfolg waren die Kreativtage für Kinder im Baderhaus: Die Organisatoren wurden mit Anmeldungen erfreulicherweise so überhäuft, dass innerhalb kürzester Zeit die Gruppe der Kindergartenkinder besetzt war und für die Altersstufe Grundschule zwei Gruppen angeboten werden mussten. Zum Einstieg wurden den Kindern kurz Werke bekannter Künstler wie Rothko, Yves Klein, Pablo Picasso und andere vorgestellt. Dann starteten sie ganz unbefangen und gestalteten mit viel Spaß ihre Werke in Acryl, Pastellkreiden oder mit den Buntstiften. Ebenso beliebt war das Schaffen dreidimensionaler Werke aus Modelliermasse. Gegenständliche Bilder entstanden ebenso wie abstrakte Werke. Auch bei den Jugendlichen entstanden beeindruckende Werke. Ohne die Unterstützung der fleißigen Helfer wären die Kreativtage nicht möglich gewesen. Danke an alle für die Mithilfe! Die Organisatoren freuen sich schon auf das nächste Mal - und natürlich darauf, die gesammelten Werke in einer Ausstellung zu bewundern.

Vom Ganges zum Himalaya

Andreas Eller präsentiert seine neue Fotoreportage mit Dias auf Großbildleinwand, Musik und mehr in Bischofsmais. Am 10. Februar um 20 Uhr führt er seine Besucher im Baderhaus gedanklich durch Nordindien und Nepal. In den Pilgerorten Haridwar, Rishikesh und Gangotri taucht man in die Welt der Sadhus ein. Die Besucher lernen auch Dharamsala kennen, wo der Dalai Lama lebt. In Nepal erleben sie anhand der Dias das pulsierende Zentrum Kathmandu. Auch den Mount Everest, die Besteigung des 5716 Meter hohen Grenzpass Nangpa La und vieles mehr gibt es zu sehen. Eintrittskarten für 11 Euro an der Abendkasse. Info: www.panamobil.de.

Kramheller
HOLZ & DESIGN.

Individuell gestaltet –
professionell umgesetzt

Sie möchten Ihren Räumen Individualität verleihen?
Perfekt an Ihre Wohnsituation angepasst fertigen wir aus hochwertigen Hölzern Ihren ganz persönlichen Wohntraum.

Von der Beratung & Planung über die Fertigung bis hin zur Lieferung und Montage vor Ort – wir sind Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner.

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM:

- Beratung & Planung
- kompletter Innenausbau
- Altbausanierung
- eigene Fertigung
- Fenster & Türen in Holz und Kunststoff
- Innentüren
- Treppen
- Balkone
- Küchen
- Möbel
- Fußböden
- u.v.m.

Kramheller Holz & Design
Am Hang 1
94253 Bischofsmais
Tel.: 0 99 20/ 90 23 60
Mobil: 01 70/ 1 66 06 28
www.kramheller-holz-design.de

Werkstatt:
Geiersthaler Straße 11
94244 Geiersthal / Altnußberg

www.creativpartner.com · Deggendorf

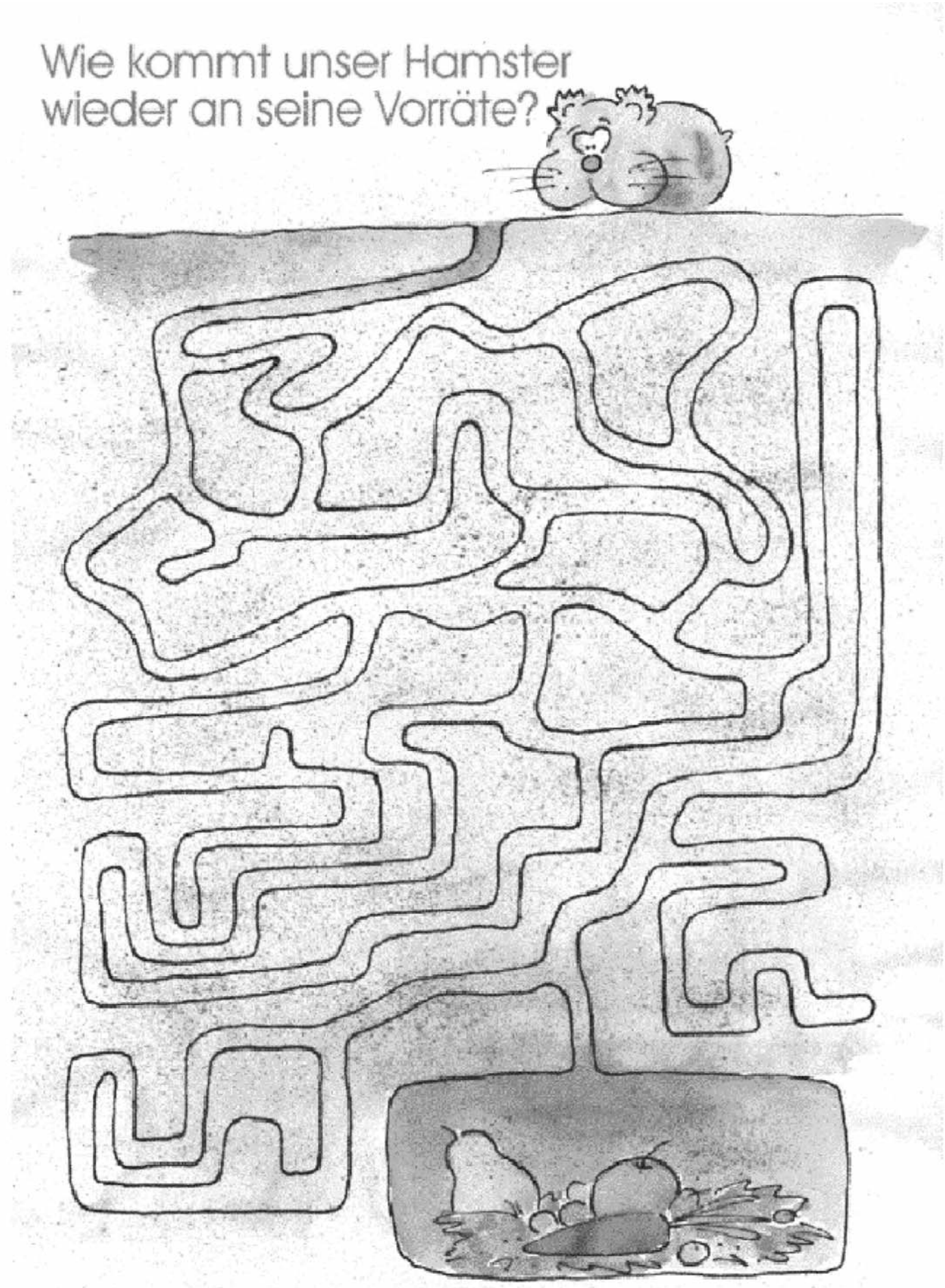
Der Kulturausschuss hat auch heuer viel Interessantes vor

Der Kulturausschuss blickte in seiner jüngsten Sitzung auf das Jahr zurück und stellte die Veranstaltungen, die in nächster Zeit geplant sind, vor: Für die kommenden Monate hat der Kulturausschuss wieder ein interessantes Programm zusammengestellt. Nach der Kunstausstellung Onodera wird am 4. Februar Reiner Karsch einen Vortrag im Baderhaus über die Borkenkäferproblematik halten, Beginn ist hierzu um 19.30 Uhr. Am 10. Februar hält Andreas Eller eine Diaschau über seine Reise vom Ganges zum Himalaya, ebenso im Baderhaus. Der Förderverein Dr. Kresina ist Veranstalter einer Dichterlesung im Baderhaus, wo Werke von Max Peinkofer und Mate Balota mit einer musikalischen Untermalung durch Bettina Scholz und Damir Bedrina zum Besten gegeben werden. Am 25. Februar um 19.30 Uhr referiert im Baderhaus Helmut Hintermair im Rahmen einer Veranstaltung des Gartenbauvereins über blühende Landschaften. Für den 18. März sind alle Bischofsmaiser in die Pfarrkirche eingeladen. Karin und Dr. Gotthard Seidl, Sonja Kißlinger, Damir Bedrina und der Jacobichor sind die Interpreten. Der Reinerlös und freiwillige Spenden gehen an die Missionsschwestern in Tansania und Brasilien. Die Baderhaus-Weihnacht soll auch 2011 wieder stattfinden. Eine Beteiligung an den Kulturtagen in Ungenach steht ebenfalls an. Für den 26. Mai ist in Bischofsmais ein Konzert des weithin bekannten und aus Deggendorf stammenden Gitarristen Augustin Wiedemann zusammen mit einem Mitglied der Band „Söhne Mannheims“ geplant. Nicht ohne Grund wird Augustin Wiedemann von Kritikern und Medien oft als „Weltklasse-Gitarrist“ gelobt. Er trat bereits als umjubelter Solist in Nord- und Südamerika, Asien, Russland und vielen euroäischen Ländern auf und veröffentliche mehrere, sehr erfolgreiche Alben. Im März soll eine Ausstellung von sakralen Kunstgegenständen stattfinden. Der verstorbene Vater von Pfarrer Christopher Fuchs war bekannt für interessante Werke. Der Musikantentag wird am 19. Juni im Kurpark wiederholt, die Musikgruppen werden von Hermann Hupf zusammengestellt. Die Kinderkreativtage im Baderhaus waren gut besucht und Nicole Kramhöller-Kühn freute sich, dass alle Termine restlos ausgebucht waren. Der Kulturausschuss ist bemüht, die Kultur in der Gemeinde weiter zu bereichern.

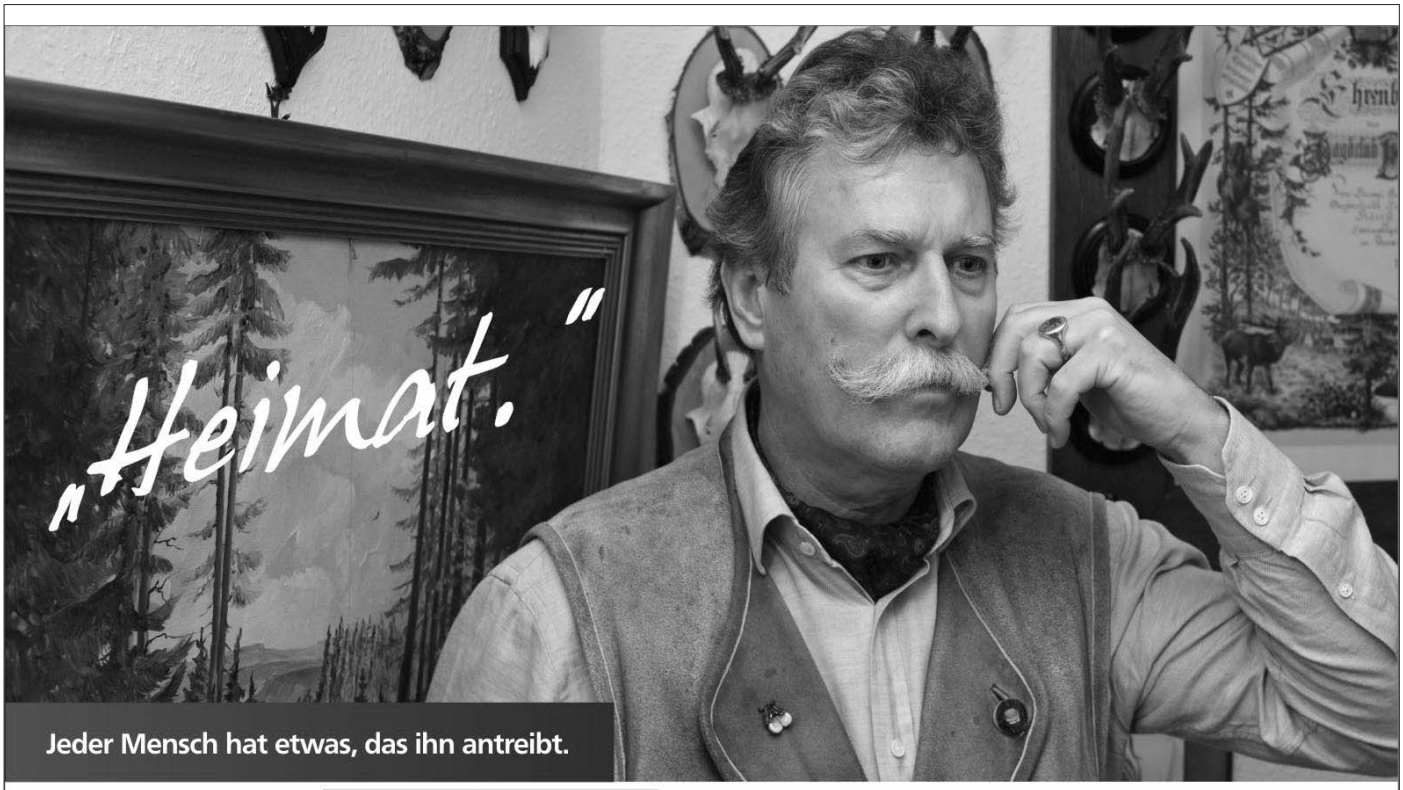
RJ SCHILDER & SCHRIFTEN
Riedl Josef
Siedlungsweg 5
94253 BISCHOFSMAIS
Tel. 09920 / 903775
Fax. 09920 / 180930
E-mail riedl.bischofsmais@freenet.de
Fahrzeugbeschriftung

Historisches Waldferiendorf Dürrwies® Vermietergemeinschaft
www.waldferiendorf-duerrwies.de
Ferien im Einklang mit der Natur
Genießen Sie einen unvergesslichen Wohlfühl-Urlaub
im Wunschhaus Ihrer Wahl
innerhalb des historischen Waldferiendorfs Dürrwies
mitten im Bayerischen Wald!
D - 94253 Bischofsmais · Bayerischer Wald
Telefon: +49 - (0)99 20 - 3 35 · Fax: +49 - (0)99 20 - 90 32 40
e-mail: info@waldferiendorf-duerrwies.de · www.waldferiendorf-duerrwies.de

Spiel und Spaß für die Kleinsten



Idee und Gestaltung:
Bernd Runge



Wir machen den Weg frei.

VR-Bank eG

Meine Bank im Bayerischen Wald

Herzlich Willkommen im „Haus Waldheimat"

Für Naturfreunde und Jagdinteressierte

bieten wir die Möglichkeit, uns bei der Wildfütterung zu begleiten. Mit Ski/Schneeschuhen, zu Fuß oder mit dem Geländewagen erleben Sie hautnah unsere heimische Tierwelt.
Beobachten Sie mit uns Rehe, Wildschweine, Muffel, Dachs, Hirsche, Hasen und Füchse, sowie unsere heimische Vogelwelt. Lernen Sie die Spuren und Fährten zu erkennen und zu lesen.

GEMÜTLICHE APPARTEMENTS UND FERIENWOHNUNGEN

Übernachtung Appartement:
2 Personen
7 Übernachtungen nur 80 €
5 Übernachtungen nur 60 €
2 Übernachtungen nur 24 €

Übernachtung Ferienwohnung:
2 Erwachsene und bis zu 2 Kinder
7 Übernachtungen nur 179 €
5 Übernachtungen nur 125 €
2 Übernachtungen nur 50 €

Unser Haus liegt in unmittelbarer Nähe des „Geißkopf „und bietet so, den idealen Ausgangspunkt für alle Aktivitäten. Ob Skifahren, Langlauf, Wandern, Sommer- oder Winterrodeln, Downhill u.v.m. hier finden Sie ein Freizeit- und Sportangebot das alle Erwartungen erfüllt.

Franz Ditz – Hartwachsriederweg 14 - 94253 Bischofsmais / Habischried
e-Mail: info@holzgrosshandlung-ditz.de - Tel.: 09920 - 551

Größere Veranstaltungen ...

Wie gut kennen Sie Ihre Gemeinde?

Sie kennen alle Wege, jedes Haus, sämtliche Steine und auch die ausgefalllensten, aber doch markanten Fleckerl in Bischofsmais und in den umliegenden Dörfern? Dann sollten Sie bei unserem Rätsel mitmachen und Ihr Glück versuchen. In jeder Ausgabe des Gmoabladls stellen wir Ihnen allgegenwärtige Plätze im Gemeindegebiet aus einer nicht ganz alltäglichen Perspektive vor. Sie wissen, wo das Bild rechts oben entstanden ist? Dann melden Sie sich bitte bei der Gemeinde unter Tel. 9404-44, persönlich oder per E- Mail an touristikinformation@bischofsmais.de und lösen Sie bis zum Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe das Rätsel: Wer richtig antwortet und Losglück hat, kann dieses Mal ein Bischofsmaiser Lesebuch sowie ein Glas Honig gewinnen. Den Bildausschnitt von der Kapelle in Fahrnbach erkannten etliche Leser in der letzten Ausgabe. Unter allen Einsendern mit der richtigen Antwort hatte Josef Pfeffer (Bild unten, rechts) das meiste Glück: Er wurde als Hauptgewinner gezogen. Bürgermeister Walter Nirschl überreichte dem glücklichen Gewinner im Rathaus seinen Preis.

Tanja´s Hairstyling

Damen- & Herrensalon

Oberdorf 5
94253 Bischofsmais

Tel. 09920/90 22 00

Öffnungszeiten:

Di., Do. u. Fr.:	8:00 – 17:00
Mi.	10:00 – 19:00
Sa.	7:30 – 13:00

Termine nach tel. Vereinbarung, jedoch auch kurzfristige Termine möglich !!!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Gasthaus „Zum Alten Wirt“

GASTHAUS ZUM ALTEN WIRT Fam. Brunnbauer

Franz & Gerlinde Brunnbauer
Ortsstraße 7
94253 Bischofsmais

Tel.: 0 99 20/ 2 39
Fax: 0 99 20/ 90 23 01
E-Mail-Adresse: T.Brunnbauer@t-online.de

Wir bieten:
- *eine reichhaltige Speisekarte*
- *gutbürgerliche Küche*
- *Bayerische Brotzeiten sowie*
- *Kaffee und Kuchen.*

Wir empfehlen uns für:
- *Familienfeiern*
- *Betriebsfeiern*
- *Vereinsfeiern u. a.*

für bis ca. 120 Personen.

Weiter verfügt unser Haus über:
- *einen Getränkemarkt sowie*
- *über Appartements und*
- *Ferienwohnungen*

Ruhetag:
montags - außer an Feiertagen!

Warme Küche:
täglich von 11:30 – 14:00 Uhr
und von 17:30 – 20:00 Uhr

Entdecken und erleben in Kindergarten ...

Wenn die Mondnadel für die Kinder goldene Sterne stickt

Spannend und entspannend zugleich war vor kurzem ein Vormittag im Bischofsmaiser Kindergarten: Die „Märchenquelle Elfentau“ war im Kindergarten zu Gast. Die Jüngsten fieberten bei der Vorführung aufgeregt mit, und die Eltern genossen es, in der oft hektischen Vorweihnachtszeit gemeinsam mit den Kindern ein paar ruhige Adventsstunden zu verbringen. Simone Wanzek Weber und Joachim Weber machten den Turnraum mit vielen liebevollen Details zur Landschaft um Nazareth und Bethlehem. Dann nahmen die beiden Figurentheater-Spieler Kinder und Erwachsene mit auf eine märchenhafte Reise. In ihrem rührend gespielten und erzählten Stück von der Weihnachtslegende erfuhren die Kinder vieles über das Leben der Hirten, die Botschaft des Engels Gabriel, den weiten Weg von Maria und Josef, die Geburt Jesu und viele weitere, wichtige Teile der Weihnachtsgeschichte. Mal lachten die Kinder über die Albernheiten des kleinen Lämmchens „Weiß-wie-Schnee“ oder den Esel, der vor Freude mit seinen langen Ohren wackelte. Mal hörten sie ganz leise zu, was der Engel Maria und Josef verkündete. Mal sangen sie bei den Liedern kräftig mit und schauten gespannt zu, wie die silberne Mondnadel Marias Mantel in der Nacht mit goldenen Sternen bestickte oder sich sogar der Ochse über die Geburt in seinem Stall freute. Nach der Vorstellung trafen sich Mamas, Papas, Omas und Opas mit den Kindern in den Gruppenräumen und ließen den Vormittag bei Kinderpunsch und Kuchen, den die Kleinen mit ihren Kindergärtnerinnen selbst gebacken hatten, gemütlich ausklingen.

SPORT Thuy
Sport | Mode | Freizeit
Hauptstr. 22 - 94253 Bischofsmais
Tel. 0 99 20/2 51 - Skischule 0 99 20/14 01
sport.thuy@web.de - www.sport-thuy.de
Skiverleih (Alpin+LL)
Schlittenverleih
Skischule Bayerwald (Alpin+LL)
alle Alters- und Leistungsgruppen

Mario Wartner
Niederlassungsleiter
Trocknungstechnik
VATRO
Sanierung von Brand- & Wasserschäden
Tel.: (09920) 18004-14
Fax: (09920) 18004-29
Mobil: (0170) 7852696
Mail: mario.wartner@vatro.de
24h
0800.840 850 8
VATRO
Trocknungs- & Sanierungstechnik GmbH & Co. KG
Ritzmais 1
94253 Bischofsmais

Kripperl-ABC, Lieder und Theater begeistern die Eltern

Traditionelle und moderne Adventsmusik. Bayerische, deutsche, englische und tschechische Weihnachtslieder. Solos und Auftritte mit den Klassenkameraden. Etwas zum Schmunzeln und zum Nachdenken. Instrumentalstücke, Tänze, ein Krippenspiel: Die Buben und Mädchen der Schule haben sich allerhand einfallen lassen, um die Besucher beim vorweihnachtlichen Singen und Spielen zu unterhalten. Das Interesse war groß: Mehrere hundert Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte ließen sich in der Aula auf Weihnachten einstimmen. „Wir wollten Ihnen zeigen, dass wir eine große und vielseitige Schulfamilie sind“, meinte Schulleiter Josef Weinhuber in seinem Schlusswort. Das haben die Lehrer und Kinder geschafft. Die Erst-, Zweit- und Drittklässler, die Schüler der Außenklasse, der vierten und sechsten Klasse sowie die Bläsergruppe und der Chor der Partnerschule in Klattau stellten ein abwechslungsreiches Advents-Programm auf die Beine. Die Mutigen sangen und musizierten lautstark, die Schüchternen ließen es leiser angehen. Mit Feuereifer und Begeisterung waren alle der kleinen Sänger, Schauspieler, Tänzer und Musikanten dabei. Die Kinder hatten Spaß an der Sache - und das spürten auch die Besucher. Für ihren ersten großen Auftritt wurde die Bläser beim „Jingle Bells“ - ebenso wie alle anderen Kinder - mit viel Beifall belohnt. Einiges zu Lachen gab es bei der „Weihnachtsgeschichte“ der 6a: Witzig erzählten die Kinder als kartelnde Stammtischbrüder, warum Frau unter dem Christbaum „a G´sicht mocht“, wenn sie Dampfbügeleisen, Mikrowelle und Nähmaschine auspackt. Die Zweitklässler stimmten ihr Lied vom Heiligen Nikolaus, begleitet von Tamborin und Xylophon, eifrig an. „Es leuchten hell die Sterne“, hieß das Motto bei der Außenklasse und der 3b. Mit Gold-Sternen und Kerzen zeigten die Buben und Mädchen ihren schönen Lichtertanz. Beherzt spielte Magdalena Schmuck aus der ersten Klasse die Geige, als ihre Klassenkameraden „In alten Zeiten“ und „Brennt´s Kirzal am Kranz“ zum Besten gaben. Schulleiter Josef Weinhuber wird sich heuer in den Ruhestand verabschieden. Für sein letztes Adventssingen studierte er mit seinen Schulanfängern zur Erinnerung „S´Kripperl ABC“ ein. Dieses Lied hatte er vor mehr als 30 Jahren erstmals beim Adventssingen mit der damaligen ersten Klasse vorgetragen. Mit Bändern spannten die Schüler der 6b, begleitet von Lorenz Schuster am E-Piano, beim meditativen Stern symbolisch Lichter-Wege zu Freunden und Eltern. Trotz des schlechten Wetters war der Chor der Partnerschule aus Klattau gekommen. Auf den Flöten stimmten die Klassen 3a und 3b das „Bethlehem Intro“ an. Klar machten die Schüler auch, wie es bei vielen im Advent zugehe: „Die Leute laufen, laufen, laufen und kaufen, kaufen, kaufen.“ Maria, Josef, Engel und Hirten hatten beim Krippenspiel (3a, 3b und 4. Klasse) über die Herbergssuche ihren großen Auftritt. Die Drittklässler verabschiedeten die Besucher mit „We wish you a merry christmas“. Bei den Lehrern bedankten sich Josef Weinhuber und Konrad Stündler mit Rosen für ihre Mühe. Ein großes Dankeschön galt auch Elternbeirat und Förderverein für die Unterstützung und die Bewirtung der Gäste.

Neues von der Jugend

Aktionen und eigener Ansprechpartner für die Jugendlichen

Die Jugendarbeit anpacken. Aktionen für die Jugendlichen anstoßen. Nicht nur Pläne schmieden, sondern sie auch umsetzen. Das haben sich Bürgermeister Walter Nirschl sowie Hans Seidl und Franz Wartner jun. - die beiden neuen Jugendkoordinatoren im Gemeinderat - und Stefan Kern fest vorgenommen. Um näher dran zu sein an den Jugendlichen und einen festen Ansprechpartner zu haben, gibt es einen neuen Posten: Stefan Kern wurde zum kommunalen Jugendbeauftragten ernannt, ehrenamtlich soll sich der 26-Jährige künftig verstärkt um die Interessen der jungen Leute kümmern. „Wir wollen die Jugendarbeit vorantreiben, versuchen, die Jugendlichen in der Gemeinde zu erreichen und ihnen auch etwas bieten“, betont Bürgermeister Walter Nirschl. „Wir werden Nägel mit Köpfen machen, wollen nicht nur über Jugendarbeit reden, sondern auch etwas tun“, sagen Walter Nirschl, Hans Seidl, Franz Wartner jun. und Stefan Kern. Hans Seidl und Franz Wartner jun. (beide UWG) sind die neuen Jugendkoordinatoren im Gemeinderat. Sie übernehmen das Amt von ihrem Fraktionskollegen Michael Loibl, der den Posten des Jugendbeauftragten aus privaten Gründen nicht mehr weiterführen konnte. Wichtigstes Bindeglied zu den Jugendlichen soll künftig Stefan Kern sein: Schon beruflich hat der Lehramtsanwärter aus Wolfersbach Tag für Tag mit jungen Leuten zu tun. Auch privat will er sich nun stärker einbringen und gemeinsam mit den Jugendlichen in der Gemeinde etwas bewegen. „Die Jugendlichen sollen ihre Wünsche sagen, aber auch selbst bei der Umsetzung der Ideen mitmachen“, wünscht sich Stefan Kern.

Der Jugendausschuss will die Jugendarbeit ankurbeln

Viele Jugendleiter kamen vor kurzem zur ersten Jugendleiterversammlung mit Stefan Kern ins Rathaus: Bürgermeister Walter Nirschl betonte, dass die Vereine eine hervorragende Jugendarbeit betreiben, und auch die Gemeinde auf diesem Gebiet etwas beitragen möchte. Durch den neuen, ehrenamtlichen Jugendbeauftragten Stefan Kern versucht die Gemeinde, ein Bindeglied zwischen den Vereinen, deren Jugendlichen und den Jugendlichen, die nicht in Vereinen organisiert sind, zu schaffen. Stefan Kern stellt sich vor und präsentierte die Ziele, die er sich in Zusammenarbeit mit den beiden Jugendkoordinatoren Hans Seidl und Franz Wartner gesteckt hat. Stefan Kern schlug vor, ein Gremium bestehend aus den Jugendkoordinatoren, Jugendleitern der Vereine, jungen interessierten Bürgern und dem Kommunalen Jugendbeauftragten zu wählen. Der Jugendausschuss besteht aus dem Jugendbeauftragten, den beiden Jugendkoordinatoren und den folgenden acht Beisitzern: Graf Florian, Seidl Manfred, Pledl Gunther, Blöchl Horst, Zwicklbauer Johann, Kuffner Larissa, Wurm Armin, Ebner Christine. Vom Jugendbeauftragten wurden einige mögliche Termine für 2011 vorgestellt. Geplant sind unter anderdem ein Infoabend mit dem Kreisjugendleiter Dirk Reichelt, ein Beachvolleyballturnier, das alljährliche „Ramadama“ und ein Zeltlager auf der Sportanlage in Habischried.

Traditionsbetrieb EP:Ebner setzt auf innovative Technologien
Mehr Komfort im eigenen Zuhause

Regionalleiter Günter Lerchl gratulierte Christian Ebner zum Plural Media Berater. - Foto: EP:Ebner

Bischofsmais. Ende der 70er Jahre waren gerade einmal 60 Prozent der deutschen Haushalte mit Farbfernsehgeräten ausgestattet, auf denen sie 3 Programme schauen konnten. Heute bietet EP:Ebner eine gut sortierte Auswahl an Flachbildfernsehern, Satellitenanlagen, HiFi-und Heimkinosystemen, PCs und Notebooks, sowie Haushaltsgeräte und Kaffeevollautomaten an, dazu installiert das qualifizierte Team komplette Heimvernetzungslösungen für mehr Komfort im eigenen Zuhause.

Gut vernetzt mit EP:Ebner

Alle Daten zentral auf einer Festplatte speichern und sie jederzeit aus allen Räumen abrufen: Mit einem kompetent eingerichteten Heimnetzwerk wird dieser Traum innerhalb weniger Tage Wirklichkeit. „Gerne begeistern wir unsere Kunden mit individuellen Lösungen für noch mehr Komfort im eigenen Zuhause. Aktuell haben die meisten Verbraucher große Datensammlungen auf verschiedenen Festplatten oder Endgeräten, aber die Urlaubsfotos mehreren Personen auf dem Notebookbildschirm zu zeigen, macht nicht wirklich Spaß“, erläutert Christian Ebner von EP:Ebner. Die Möglichkeiten der Heimvernetzung sind vielfältig. Filmliebhaber laden per Video on Demand beispielsweise spontan einen aktuellen Blockbuster auf die PC-Festplatte und können ihn wenige Minuten später direkt auf dem großflächigen Flachbildschirm anschauen. Die Musiksammlung unterhält den Hörer zuverlässig im Bad, in der Küche oder im Wohnzimmer und das stets in der gleichen Lautstärke ohne dass in jedem Raum das jeweilige Gerät eingeschaltet sein muss. Darüber hinaus lässt sich die vorhandene Sicherheitstechnik ins Heimnetzwerk integrieren. So gibt der Windmesser bei Sturm ein Signal weiter, mit dem bei Sturm die Rollläden automatisch runter fahren und die Markise automatisch einfährt, auch wenn die Hausbewohner nicht zu Hause sind. Wer will, kann sogar über sein Mobiltelefon die Alarmanlage einschalten oder den Braten im Backofen vorheizen, sodass das Essen fertig ist, sobald man daheim eintrifft.

Um der sich stetig weiter entwickelnden Technologie stets einen Schritt voraus zu bleiben, hat sich Geschäftsführer Christian Ebner in einer qualifizierten Schulung zum Plural Media Berater mit den Feinheiten der Heimvernetzung vertraut gemacht. „Jeder Haushalt hat eine andere technische Ausrüstung und ganz individuelle Anforderungen an ein Heimnetzwerk. Deshalb erarbeiten wir gemeinsam vor Ort mit den Kunden die ideale Lösung für sein persönliches Netzwerk. Gerne besuchen wir Interessenten vor Ort und erläutern die Möglichkeiten für das komfortable eigene Zuhause“, so Christian Ebner.

EP:Ebner
ElectronicPartner

LCD-/PLASMA-TV, VIDEO, HIFI, ELEKTRO-HAUSGERÄTE, PC/MULTIMEDIA

Service macht den Unterschied

94253 Bischofsmais, Fahrnbacher Str. 6
Tel. 09920 902020, Fax 09920 902021

www.ep-ebner.de

Momentaufnahmen

Spitzbuam im Akkord: Walter Nirschl wurde beim Weihnachtsmarkt als Plätzchenbäcker verlost. Bei Emma Brunnbauer in Burggrafenried knetete er Teig und stach Sterne, Kreise und andere Formen aus (oben, links). Junges Talent: Marco Blöchl war beim Adventsingen in der Kirche der Jüngste unter den Musikanten und Sängern (oben, rechts).

Spaß an der Kunst: Kulturausschuss-Vorsitzender Franz Hollmayr und die Malerin Mareile Onodera eröffneten die Weihnachtsausstellung im Baderhaus, in der rund 40 Werke der Viechtacherin zu sehen waren (links).

Spende an die Partnergemeinde: Bürgermeister Walter Nirschl überreichte Traubenkönigin Katrin I., dem Gau-Algesheimer Bürgermeister Dieter Linck, stellv. Wehrführer Hubertus Hellmeister und dem ehemaligen Bürgermeister Claus-Friedrich Hassemer eine Spende von 200 Euro. Das Geld kam durch den Bärwurzverkauf beim Feuerwehrjubiläum in Gau-Algesheim zusammen und wurde vom Bürgermeister aufgestockt (rechts).

Hilbert Edelstahl
Meisterbetrieb
- Zäune - Tore
- Vordächer
- Balkone
- Werbeschilder

Christian Hilbert
Ruselstr. 5a
94253 Bischofsmais
Tel. 0160 / 937 66 046

Momentaufnahmen

Außergewöhnlicher Einsatz: Konrad Egginger, Alfons Pledl und etliche weitere engagierte Bürger steckten viel Zeit und Mühe in die Eisstockbahn im Kurpark, die sie unentgeltlich und in Eigenregie schufen. Bei den Schlittschuhläufern ist die Bahn ebenso beliebt wie als Treffpunkt der Eisstockschützen (oben, links). Steppen für die Fitness: Viel Spaß hatten die 20 Frauen, die beim Step-Aerobik-Kurs mit ÜL Marion Weber zu fetziger Musik zu trainieren begannen (oben, rechts).

Kalender für die Kinder: Vieles über Tiere und Pflanzen im Wald erfahren die Schüler in den Kalendern, die Hegeringleiter Franz Achatz für die Jagdgenossen den Buben und Mädchen überreichte. Sie freuten sich sehr über das Geschenk.

HAUSLER
Getränkemarkt

Familie Kiefl

Hauptstraße 23 • 94253 Bischofsmais

Tel.: 09 92 0/ 90 32 65 • Fax: 09 92 0/ 18 00 49 5

familie-kiefl@gmx.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Neues, junges Führungsduo für die Feuerwehr Hochdorf

Die Neuwahl der kompletten Vorstandschaft und die Ernennung von Ehrenmitgliedern waren die Hauptthemen bei der Dienst- und Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hochdorf. Bürgermeister Walter Nirschl dankte den Aktiven um die Kommandanten Josef Feineis und Michael Dresely für die geleistete Arbeit.
Dann berichtete Kommandant Josef Feineis von 23 Einsätzen, die die Aktiven im Jahr 2010 zu bewältigen hatten, wobei sie 480 Stunden leisteten. Josef Feineis ließ die zwölf Jahre seiner Amtszeit Revue passieren und dankte allen, die ihm zur Seite standen. Er dankte besonders seinem Stellvertreter Michael Dresely und der Kreisbrandinspektion Regen für die gute Zusammenarbeit.
Anschließend wählten die Aktiven den langjährigen Jugendwart Michael Pledl zum neuen 1. Kommandanten. Zum stellvertretenden Kommandanten wurde Gerätewart Florian Pledl gewählt. Im Anschluss ehrte KBR Keilhofer Josef Feineis mit dem Ehrenkreuz in Silber des Bezirksfeuerwehrverbandes Niederbayern. Der langjährige Jugendwart Michael Pledl bekam die Ehrennadel in Silber der Jugendfeuerwehr Bayern. Josef Feineis war 12 Jahre 2. Kommandant und anschließend zwölf Jahre lang 1. Kommandant der Hochdorfer Feuerwehr. 2. Kommandant Michael Dresely und 1. Vorstand Walter Kollmer wurden mit der Ehrennadel in Gold des Kreisfeuerwehrverbandes Regen ausgezeichnet. 1. Vorsitzender Walter Kollmer hatte die Generalversammlung eröffnet. Anschließend verlas Schriftführer Hannes Hintermair seinen Bericht und erwähnte die Tätigkeiten und Ereignisse des vergangenen Jahres. Kassier Erich Weber berichtete von einem zufriedenstellenden Kassenstand und seine Prüfer Hans Kern und Josef Pointinger bescheinigten ihm eine einwandfreie Arbeit. Michael Pledl gab in seinem Bericht als Jugendwart einen Mitgliedsstand von 15 Jugendlichen bekannt. Außerdem erwähnte er, dass die Jugendgruppe zehn Übungen durchführte und auch sonst sehr aktiv war. Zu den Höhepunkten im Jahr 2010 zählten der Ausflug nach Berchtesgaden, das Zeltlager in Mamming, der Kegelabend und die zuletzt durchgeführte Silvesterparty. Atemschutzwart Robert Kern berichtete von den 20 aktiven Atemschutzgeräteträgern, die im letzten Jahr bei zwei Einsätzen gefordert waren und zehn Übungen absolviert hatten.
Zum neuen 1. Vorsitzenden wählten die Mitglieder Michael Riedl aus Hochbruck, 2. Vorsitzender bleibt Hans Trum aus Hochdorf. Weitere drei Jahre Schriftführer ist Hannes Hintermair und neuer Kassier ist Matthias Kraus aus Ginselsried. Neuer Gerätewart ist Stefan Kollmer, Robert Kern bleibt Atemschutzwart und das Amt des Jugendwarts übernimmt Hans Trum jun. Die Vorstandschaft vervollständigen Aktivenvertreter Stefan Kern sowie Passivenvertreter Walter Kollmer.
Die Versammlung ernannte den langjährigen Vorstand Walter Kollmer zum Ehrenvorstand. 2. Vorsitzender Hans Trum überreichte die Urkunde und dankte für die geleistete Arbeit. Kollmer war sechs Jahre 2. Vorstand, anschließend zwölf Jahre 1. Vorstand. Josef Feineis wurde wegen seiner Verdienste als 1. bzw. 2. Kommandant zum Ehrenmitglied ernannt. Erich Weber, Walter Pfeffer und Max Kreuzer wurden wegen ihrer langjährigen Tätigkeit in der Vorstandschaft ebenfalls zu Ehrenmitgliedern ernannt. Erich Weber war seit 1987 in verschiedenen Funktionen in der Vorstandschaft tätig, Walter Pfeffer gehört dem Ausschuss seit 1987 an und Max Kreuzer leistete 14 Jahre lang als 2. Kommandant bzw. 2. Vorsitzender Dienst. *(Mehr über die Ehrungen langjähriger Mitglieder und die verliehenen Leistungsabzeichen lesen Sie in der nächsten Ausgabe.)*

Die Feuerwehr Bischofsmais ehrt ihre treuen Mitglieder

Der 1. Vorsitzende Walter Oswald begrüßte 52 Mitglieder zur Generalversammlung. Besonders freute es die Feuerwehrler, dass sich eine Abordnung der Partnergemeinde Ungenach (Oberösterreich) mit 1. Bürgermeister Johann Hippmayr sowie Kommandant Gerhard Gehmayr und Fritz Bogensberger, Obmann des Musikvereins Ungenach, auf den Weg nach Bischofsmais gemacht hatte.
Schriftführer Karl Dankesreiter blickte auf das vergangene Vereinsjahr zurück. Er erinnerte an das Hallenfest, verschiedene Vereinsbesuche, musikalischer Frühschoppen, Ausflug, Christbaumversteigerung und die Vorstandssitzungen, um nur einige zu nennen. Auch ist der Mitgliederstand auf 240 Aktive und Passive angewachsen. Der Bericht durch den Kassier Michael Raith brachte ein sehr positives Ergebnis. Die Kassenprüfer Georg Pledl und Alexander Pledl haben die Vereinskasse der Feuerwehr geprüft und dem Kassier eine einwandfreie, saubere und ordnungsgemäße Kasse bestätigt. Vorsitzender Walter Oswald stellte fest, dass die Arbeit im ersten Jahr als Vorsitzender sehr angenehm für ihn war. Er konnte sich auf seine Mannschaft verlassen und war sehr zufrieden. Thomas Pledl war mit seinem ersten Dienstjahr als Kommandant ebenfalls zufrieden. Bei den 25 Übungen waren durchschnittlich 16 Frauen und Männer anwesend. Das vergangene Jahr musste die Wehr 21 Einsätze bestreiten. Dies waren neun technische Einsätze, sieben Brandeinsätze und fünf Fehleinsätze. Dabei wurden 236 Stunden für die Bevölkerung geleistet. Thomas Pledl gab bekannt, dass in diesem Jahr noch ein neuer Rettungssatz angeschafft werden soll.
Der Jugendwart Tobias Brunnbauer gab ein sehr positives Ergebnis seiner Nachwuchsarbeit bekannt. Er konnte im letzten Jahr acht Neuzugänge verzeichnen. Neun Jungfeuerwehrler nahmen am höchsten Jugendabzeichen, der Jugendleistungsspange, teil. Auch waren verschiedene Veranstaltungen Teil seines Berichts. 17 Atemschutzgeräteträger kann die Feuerwehr Bischofsmais vorweisen, wie Atemschutzwart Markus Pledl berichtete. Er ist ebenfalls mit diesem Stand zufrieden, vor allem mit der Ausbildung, denn alle Geräteträger haben die Ausbildung im Brandschutzcontainer absolviert. Bischofsmais sei im Landkreis die einzige Wehr mit diesem Stand.
Spielmannszugleiter Peter Ebner zeigte sich betrübt wegen der Zahl der Spielleute. Er will verstärkt für neue Musikanten werben. Bürgermeister Walter Nirschl bedankte sich bei den Feuerwehrlern ebenso wie Kirchenpfleger Konrad Stündler für die Pfarrei und Hermann Pledl und Alois Wiederer für die Kreisbrandinspektion. Kommandant Gerhard Gehmayr aus Ungenach beglückwünschte zur starken Feuerwehrjugend. Vorsitzender Walter Oswald ernannte bei den Ehrungen den Hauptlöschmeister Karl Wichmann zum Ehrenmitglied. Dieser ist seit 1965 Mitglied, war von 1980 bis 1985 stellvertretender Kommandant und seitdem in der Vorstandschaft tätig. Auch war er bis zum 60. Geburtstag aktiv in der Wehr, vor allem sein technisches Wissen gab er an seine Kameraden weiter. Bürgermeister Walter Nirschl bedankte sich bei Georg Pledl mit einem Geschenk für seine langjährigen Tätigkeit als Fahrdienst aller Atemschutzgeräte der Gemeinde Bischofsmais zur Atemschutzwerkstatt nach Zwiesel.
Geehrt wurden für 10 Jahre Mitgliedschaft: Hermann Pledl, Brunno Pöppel. Für 20 Jahre: Armin Kronschnabl, Karl-Heinz Liebert, Max Mühlehner. Für 25 Jahre Georg Fuchs. Für 30 Jahre: Daniel Oswald. Für 40 Jahre: Adolf Dankesreiter, Max Gruhbauer, Johann Hartl, Ludwig Riedl. Jugendleistungsspange: Sascha Oswald, Alexander Loibl, Daniel Schönhofer, Andreas Achatz, Korbinian Loibl, Johannes Stecher, Helmut Tauber, Christoph Fischer, Florian Peter. Wissenstest: Bronze – Johannes Brunnbauer, Fabian Ebner, Thomas Ebner, Peter Pledl, Michael Rager, Andreas Tauber, Andreas Wittmann, Markus Wittmann; Gold – Forian Peter; Urkunde – Andreas Achatz, Korbinian Loibl, Alexander Loibl, Daniel Schönhofer, Johannes Stecher, Helmut Tauber. Leistungsabzeichen Technische Hilfeleistung: Silber - Walter Oswald; Gold – Kraus Michael; Gold/Grün – Michael Raith; Gold/Rot – Anton Brunnbauer, Peter Bauhuber, Josef Loibl, Erwin Loibl, Jakob Loibl, Matthias Saller.

500 Schlittenfahrer feiern bei Schneegaudi des SV Habischried

Bei Sonnenschein und perfekter Winterkulisse präsentierte die Jugendabteilung des SV bei ihrer Schlittengaudi einen bestens präparierten Schlittenhang und ein Iglu nebst Lagerfeuer und Partyzelt vor dem Sandton-Hotel. Gut 500 Kinder und Erwachsene tummelten sich auf dem 300 Meter langen und 200 Meter breiten Schlittenhang mit den unterschiedlichsten Holzschlitten, Plastikbobs und Rutscherl. Apres Ski-Musik sorgte für gute Stimmung und an der Schneebar war zeitweise kein Platz mehr frei. Selbst mit Langlaufskiern und auch über die Wanderwege wurde der Schlittenhang angesteuert. Die Veranstaltung, die einmalig im Bayerwald ist, hat sich mittlerweile als Geheimtipp bei Jung und Alt etabliert. Die Schlittengaudi ist ein Treffpunkt für alle Altersgruppen zum Rodeln, als Zwischenstation beim Wandern oder Langlaufen oder eben zum Partymachen bei Lagerfeuer, Schneebar und Apres Ski-Musik. Oft bestaunte Attraktion war wieder ein großes Iglu, das dieses Jahr als „SV V.i.P. – Lounge“ gestaltet wurde. Bei Flutlicht rodelten die Unermüdlichsten bis kurz vor Mitternacht den Hang hinunter. Die Mütter und Väter sorgten dafür, dass keiner Hunger oder Durst leiden musste. „Danke“ sagt die Jugendabteilung Karl-Heinz Kraus ebenso wie der Gemeinde, der FFW und dem Hotel für die Unterstützung. Die Einnahmen kommen der Jugendabteilung des SV zu Gute.

Günther Wudy

Versicherungsmakler

- Altersvorsorge
- Private Krankenversicherung
- Investmentfonds
- gewerbliche und private Absicherung

Großbärnbacherstr. 2 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920-902063 Mobil: 0171-7909975
Fax: 09920-902065
e-mail: makler@wudy.org

Spielmannszug auf Wellnesstour im Berchtesgadener Land

Fast voll besetzt war der Reisebus, als Busfahrer Michael Loibl am frühen Samstagmorgen mit den Mitgliedern des Spielmannszuges vom Rathausplatz startete. Als Ziel für den Vereinsausflug hat sich der Spielmannszug das Berchtesgadener Land ausgesucht. Mit Elektromotorbooten ging es nach St. Bartholomä, dem Wahrzeichen des Königssees. Während der Überfahrt wurden die Bischofsmaiser mit Trompetenklängen auf der Westseite des Sees mit eindrucksvollem Echo belohnt. Dort besichtigten sie die weltbekannte Wallfahrtskirche. Daneben steht das ehemalige Jagdschlösschen, das heute als idyllisches Gasthaus dient. Anschließend kehrte der Spielmannszug zurück und spazierte an der Uferpromenade entlang, wo man zufällig Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer traf. Am späten Nachmittag bezog die Reisegruppe ihr Quartier im Wellnesshotel Edelweiss in Berchtesgaden, wo einige den Wellnessbereich erkundeten. Am nächsten Tag ging es zum Obersalzberg. Ziel des 2. Tages war das Kehlsteinhaus. Das geschichtsträchtige Bauwerk ist nur über einen 124 Meter langen Aufzug, dessen Zugang in einem Felstunnel liegt, erreichbar. Auch der Ortskern von Berchtesgaden wurde erkundet.

Hunderte feierten am Dorfplatz zusammen ins neue Jahr

Zur 12. Silvesterparty am Dorfplatz hatten die Jugendfeuerwehren Bischofsmais und Hochdorf eingeladen, und an die 500 Besucher kamen. Bei idealen Temperaturen war der Rathausplatz zum Jahreswechsel proppevoll. Viele Urlaubsgäste, darunter auch einige Freunde aus den Partnergemeinden Ungenach und Gau-Algesheim, feierten mit den Bischofsmaisern friedlich ins neue Jahr. Die Jugendlichen bzw. Betreuer sorgten für das leibliche Wohl der Gäste. Sekt, Bier, Gau-Algesheimer Glühwein sowie Schnäpse und auch ein warmer Touch-Down konnten an den Verkaufsbuden bzw. an der „Schneebar“ Löschteich vorm Bischofsmaiser Rathaus zu günstigen Preisen gekauft werden. Mehr als 30 Helfer der beiden Jugendgruppen hatten alle Hände voll zu tun, um der Nachfrage der Gäste gerecht zu werden. Die DJ´s Tom und Hans sorgten mit der richtigen Partymusik für gute Stimmung und 2. Bürgermeister Helmut Plenk zählte zum Jahreswechsel den Countdown rückwärts. Zum ersten Mal wurde auch die Kreisstraße im Ortsbereich für die Silvesterparty gesperrt. Dadurch konnte das Feuerwerk, die China Böller und mancher Kanonenschlag etwas abseits der Gäste gezündet werden. Nicht nur die Veranstalter, sondern alle Gäste sorgten dafür, dass die Party wieder zu einem vollen Erfolg wurde. Großer Dank gilt der Gemeinde Bischofsmais mit Bürgermeister Walter Nirschl für die Unterstützung. Vielen Dank auch dem Bischofsmaier Bauhof für die Hilfe am Neujahrstag.

Bauelemente KERO
Glas-Glasreparaturen
Kunstoffenster / Kunstoffhaustüren
Rollos / Sektionaltore
Keilhofer Roland
Langbruck 8
94253 Bischofsmais
Tel.09920/903132
Handy: 0175/3682821
Fax:09920/903877
www.bauelemente-kero.de

Landgasthaus
Kerschl
Pächterin: Sonja Deschermeier
Ritzmais 19 · 94253 Bischofsmais
Telefon 09920/725
Gaumengenuss
in ländlicher Atmosphäre!
Saisonale Spezialitäten entnehmen Sie bitte unserem Aushang!
Gerne liefern wir auch zu Ihnen nach Hause!
Dampfbier
Original aus der 1. Dampfbierbrauerei Zwiesel
Täglich geöffnet von 10-14 Uhr und 16.30 Uhr bis der Letzte geht!
Dienstag Ruhetag!

Backen für den guten Zweck

Backen für die gute Sache: Viele Landfrauen und Ortsbäuerinnen haben für den Regionalmarkt in Bischofsmais beziehungsweise für den Bauernherbst in Bodenmais Kuchen, Torten, Krapfen, Zimtnudeln und andere Leckereien gebacken – und damit wohltätige Zwecke unterstützt. Den Erlös, den die Landfrauen des Bayerischen Bauernverbandes im Kreisverband Regen an den Verkaufsständen erzielten, haben sie in der Adventszeit für die Flutopfer in Pakistan und den bäuerlichen Hilfsdienst gespendet. 800 Euro haben die Landfrauen unter Federführung von Kreisbäuerin Katharina Zellner und Stellvertreterin Renate Göth zusammenbekommen. Herzliches Danke an alle Helferinnen.

Spende für die jungen Sportler

Die Anwaltskanzlei Franz Hollmayr hat im Rahmen des 39. Heimatfests anlässlich zur 60 Jahrfeier des SV Bischofsmais 250 Euro für Fußball-Nachwuchs-Mannschaften gespendet. Rechtsanwalt Franz Hollmayr ist gebürtiger Bischofsmaiser und treues Mitglied beim SV Bischofsmais, bei dem er selber als Jugendlicher dem runden Leder hinterherlief. Als Gemeinderatsmitglied unterstützt er den Traditionsverein, wenn es um die Belange der Jugendarbeit oder deren Sportanlagen geht. Die Vorstandschaft und die Jugendabteilung des SV Bischofsmais bedanken sich ganz herzlich bei Franz Hollmayr für seine Spende und für die Unterstützung der jungen Sportler.

HOCH • TIEF • KANALBAU
M
MADER

MADER BAU GmbH
Hoch-, Tief- und Kanalbau

94253 BISCHOFSMAIS/Ndb.
Telefon (0 99 20) 94 01-0
Telefax (0 99 20) 10 71
info@mader-bau.de

Auftraggeber: **Staatliches Bauamt Passau**

Bauvorhaben: **Neubau einer Stützwand in Bischofsmais**

Unser Leistungsumfang: ca. 360 m³ Erdaushub/ca. 120 m³ Beton
ca. 170 m² Asphalttrag- und deckschicht
ca. 9 to Stahl

Beisammensein beim Bärnbacher Rorate

Im Dezember war es in Großbärnbach zum elften Mal soweit: Die Glocken der Kapelle riefen die Dorfgemeinschaft zum adventlichen Gottesdienst - und viele kamen. Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Christopher Fuchs zelebriert. Die Kulisse für das Rorate lieferte die Natur, wie man es nicht schöner malen könnte: Winterliche Temperaturen und glitzernder Schnee. Anschließend trafen sich alle in der Stube bei vorweihnachtlicher Musik und Liedern, bei Brotzeit und Getränken. Die Mädchen und jungen Frauen haben wie üblich ein köstliches Kuchenbuffet geschaffen. Für stimmungsvolle Musik sorgten an dem Abend unter der Leitung von Robert Hilgart wieder die Geschwister Julia, Andrea und Maria Ebner ferner Andrea Blöchl und ihr Sohn Marco Blöchl. Michael Pledl konnte nicht widerstehen und holte seine „Quetsche“. Lange saßen die Großbärnbacher noch in gemütlicher Runde zusammen.

Freude über Kranz

Den 26. Mai 1994 vergisst die Familie Böhm bis heute nicht mehr. In dieser Nacht brach im Anwesen Böhm im Schochertweg ein größerer Brand aus. Die Familie verlor bei diesem Küchenvollbrand einen Großteil der Einrichtung und konnte erst nach einer gründlichen und zeitaufwendigen Sanierung wieder ihr Haus beziehen. Die damalige Hilfe der umliegenden Feuerwehren hat die Familie bis heute nicht vergessen. So bringt die Familie jährlich vor dem ersten Adventswochenende einen Adventskranz ins Feuerwehrhaus. Die Freiwilligen Feuerwehren Bischofsmais und Hochdorf freuen sich alle Jahre wieder über dieses Geschenk und bedanken sich hiermit recht herzlich für den schönen Adventskranz.

LANDMETZGEREI
Hans HOLLMAYR
Fleisch- und Wurstwaren
Zelle, und mehr ...!
Rindfleisch aus eigener Mast
Wir beliefern auch Familien- und Betriebsfeiern Partyservice
Hauptstraße 26 · 94253 Bischofsmais Tel.: 09920 - 555 · Fax: 8367

EGON KRAUS
PFLASTERBAU
Kanal-Hausanschluss · Erdbewegung · Hofteerung
Reparaturarbeiten von Außenanlagen
Lieferung und Einbau von Kleinkläranlagen
ST.-HERMANN-WEG 2 · 94253 BISCHOFSMAIS
Tel. 0 99 20/685 · Fax 0 99 20/8185

Holler für die „Tafel“

Die fleißigen Leute bei der Tafel in Regen freuten sich sehr über die Holunderspende (Saft, Tee, Seife, Marmeladen) des ödp-Ortsverbands Bischofsmais. Die Helfer dort sind an jedem Öffnungstag ab 8 Uhr morgens unterwegs und beim Auspacken und Verteilen im Laden der Tafel tätig. Die Spende der ödp überbrachten der Tafel Aloisia Pledl und Barbara Hintermair. Peter Brückl, Leiter der Tafel Regen, und Ute Senninger nahmen die Spende dankbar entgegen.

Ehrung beim ASV

Der Angelsportverein Hochbruck hält am Freitag, 26. März, im Vereinslokal Hollmayr, seine Generalversammlung ab. Beginn: 19.30Uhr. Auf der Tagesordnung stehen Berichte und Ehrungen für zehn, 25-jährige und 35-jährige Mitgliedschaft. In Bayern beanspruchen ca. 60 Vereine regelmäßig das pädagogische Angebot. „Fischer machen Schule“. Auf Anfrage beim LFV nehmen in Niederbayern lediglich vier Vereine, darunter der ASV Hochbruck, regelmäßig daran teil, wobei ca. 250 Sätze an Unterlagen bestellt wurden. Zum Fischer- und Trachtlerball am 26. Februar im Gasthof Hollmayr lädt der Verein ein. Am Karfreitag, 22. April, verkaufen die Fischer am Rathausplatz wieder Forellen und mehr.

FFW sagt Danke

Die Freiwillige Feuerwehr Bischofsmais möchte sich bei allen Mitgliedern, Spendern und Gönnern recht herzlich für die Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken. Die Wehr hofft, dass die Unterstützer der FFW Bischofsmais auch weiterhin die Treue halten.

„Mach Musik!“

Der Spielmannszug sucht neue Mitglieder. Unter dem Motto: „Freizeit mal sinnvoll? - Mach Musik!“ sucht der Spielmannszug neue aktive Mitglieder, die Spaß an Musik und der Gemeinschaft haben. Treffpunkt: 6. Februar um 10 Uhr in der Aula der Grundschule Bischofsmais. Nähere Infos gibt´s bei Peter Ebner unter der Telefonnummer Tel. 09920/903956.

Schiclub investiert in ein Kettenquad

Größere Finanzmittel des Schiclubs flossen in die Infrastruktur der Rennstrecken am Geißkopf sowie in die Anschaffung eines neuen Allrad-Ketten-Quads mit Lastenanhänger zum Zweck der Versorgung und Unterhaltung der alpinen Rennstrecken und der Start- und Zieleinrichtungen. Nach längerer Ansparphase und vielen Arbeitsvorbereitungen konnte der Schiclub Bischofsmais im Herbst in Absprache und mit Genehmigung der Poschinger Bray'schen Liftverwaltung wieder eine größere Summe in die alpinen Sporteinrichtungen am Geißkopf investieren, um den nächsten alpinen Großveranstaltungen noch mehr Professionalität in der Rennabwicklung und auch mehr Veranstaltungssicherheit geben zu können. So können in dieser Wintersaison – sofern die Naturschneepiste der Familienabfahrt nicht ausreicht - die geplanten Alpinrennen auch auf der anspruchsvollen und maschinenschneesicheren Riegelabfahrt durchgeführt werden. Zu diesem Zweck wurde auf dieser neuen Rennstrecke unter großem Arbeitseinsatz zahlreicher Mitglieder eine schneebruchsichere Zeitmesseinrichtung verbaut, die künftig einen reibungslosen Rennablauf garantiert. Zudem wurde die in die Jahre gekommene Zielhauseinrichtung an der Familienabfahrt durch den Gerätewart Ludwig Pointinger in unzähligen Arbeitsstunden renoviert und restauriert, so dass diese wieder für viele kommende Skiwinter zur Verfügung stehen kann. Ein herzlicher Dank geht an die Baufirma Mader, Bischofsmais, sowie die Zimmerei Roland Pledl, Bischofsmais, welche mit Geräte- und Sachspenden den Schiclub in besonderem Maße wiederholt unterstütz haben. Die größte Investition tätigte der Schiclub jedoch in der Anschaffung eines neuen motorisierten Allrad-Quads mit Kettenantrieb samt dazugehörigem Lastenanhänger, um künftig eine unabhängige Materialversorgung aller genehmigten Rennstrecken zu gewährleisten. Finanziell unterstützt und fachlich beraten wurde diese Anschaffung auch durch die Spezialfirma „HP-Geländewagen/Atv & Quad-Partner" (Heinz Plötz) in Bad Kötzting. Rechtzeitig vor Wintereinbruch konnte das neue Allzweckfahrzeug einsatzbereit geliefert werden. In erster Linie werden sich Horst Blöchl und Matthias Eder um die Pflege und Wartung des Quads kümmern.

Blüten als Thema

Der Gartenbauverein Bischofsmais zeigt am Freitag, 25. Februar, eine PowerPoint Präsentation des bekannten Autors Utto Baumgartner über die Bedeutung verschiedener Insekten für Wild- und Nutzpflanzen. Blüten sind die erste Voraussetzung für Früchte und landwirtschaftliche Erträge. Veränderungen in der Landnutzung haben die Artenvielfalt und das Angebot an Blütenpflanzen zunehmend schrumpfen lassen. Imker bemerken dies an ihren Honigerträgen seit vielen Jahren. Der Vortrag im Baderhaus zeigt allen Interessierten Negativ-Beispiele und bietet Lösungen an. Helmut Hintermair führt Naturfreunde, Landwirte und Gartenbesitzer nach Vorlagen des Autors durch die farbigen Bildreihen. Beginn 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

ödp-Stammtisch

Am 12. Januar tagte der ödp-Stammtisch in diesem Jahr zum ersten Mal. Wie üblich wurde in der Pizzeria Adria über Themen der Umwelt und auch über Politik geredet. Zahlreiche Themen wurden angesprochen und diskutiert. Der nächste Stammtisch findet am 13. April um 20 Uhr in der Pizzeria Adria statt. Interessenten sind herzlich eingeladen an dieser Runde teil zu nehmen. Es muss auch niemand befürchten, parteipolitisch eingebunden zu werden.

Trachtler-Termine

26.Februar: Trachtler- und Fischerball, Beginn 20 Uhr im Hollmayr-Saal. Für die musikalische Unterhaltung sorgen „Se2 und er". 25. März: Generalversammlung mit Neuwahlen, Beginn: 19.30 Uhr im Gasthaus Hollmayr.

Großveranstaltung am Geißkopf: Schiclub stemmt den Cup

Im Februar (19.-20.02.) wird die „Alpine Bayerwaldmeisterschaft“ für Schüler, Jugend und Damen/Herren am Geißkopf stattfinden. Die entsprechenden Rennen wurden vom Skiverband Bayerwald an den SC Bischofsmais und den SV Mietraching vergeben, die zusammen als ARGE mit dem SC Langfurth diese Rennveranstaltung auch wieder als Kombinationswertung um den „Geißkopf-Cup“ initiieren wird. Zugleich werden die Rennen zur Rennserie des „Max-Schierer-Cups“ gewertet. Erfahrungsgemäß werden auch heuer wieder zahlreiche Rennläufer aus allen bayerischen Skiverbänden am Geißkopf an den Start gehen und sich im Ferienort Bischofsmais einquartieren. Für den Schiclub werden wieder an die 50 freiwilligen Helfer im Einsatz sein, um eine professionelle Rennabwicklung durchführen zu können. Die Vorstandschaft des SC appelliert darum im Vorfeld an alle Mitglieder des Vereins, sich wieder als Helfer für diese imageträchtige Veranstaltung zur Verfügung zu stellen (Kontakt: Günther Eder, Tel. 09920/903531 od. Wolfgang Niedermeier, Tel. 09920/1308). Bei der ARGE - unter Federführung des Organisationsteams des SC Bischofsmais - laufen die intensiven Vorbereitungen bereits seit Wochen auf Hochtouren. Die Verantwortlichen hoffen auf zahlreiche Zuschauerbeteiligung an den Renntagen, bei denen hochklassiger Skirennsport geboten wird. Ausgetragen wird ein Slalom (Samstag) und Riesentorlauf (Sonntag), jeweils in zwei Durchgängen. Für beide Renntage ist eine Kombinationswertung für die drei besten Läuferinnen und Läufer in der Damen-/Herrenklasse und Jugend sowie eine separate Schülerwertung ausgelobt. Zudem haben zahlreiche Firmen wieder Sachpreise für die Verlosung zur Verfügung gestellt. Aus der heimischen Läuferriege werden die SC-Rennläufer Martin und Felix Niedermeier sowie Lisa-Maria Reith an den Start gehen.

„Dem Borkenkäfer ins Auge geschaut“ lautet das nächste Motto im Baderhaus

Reiner Karsch zeigt am Freitag, 4. Februar, im Baderhaus eine PowerPoint Präsentation zum Thema „Dem Borkenkäfer ins Auge geschaut". Die naturkundliche Betrachtung natürlicher und künstlicher Fichtenwälder in Europa und Nordamerika dauert etwa eine Stunde. Alle Interessierten sind eingeladen. Beginn:19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

EDEKA Oswald
in Kirchberg
Einkaufen und Wohlfühlen

Der MTB-Biketreff Bischofsmais startet in die neue Saison

Der MTB-Biketreff Bischofsmais startet am 30. März 2011 in die neue Saison. Wie im Vorjahr werden die Teilnehmer der wöchentlichen Feierabendrunde jeden Mittwoch um 18 Uhr am Trieparkplatz starten. Die Runde dauert 1-2 Stunden, führt durch den Bischofsmaiser Raum und wird dem Leistungslevel der jeweiligen Mitfahrer angepasst. Im Vordergrund steht das Mountainbiken in geselliger Runde, nicht die sportliche Herausforderung. Gefahren wird bei fast jedem Wetter, außer, es regnet „Schnürl“. Jeder kann mitmachen! Für Strecken- und Tourenvorschläge haben die Organisatoren immer ein offenes Ohr. Vielleicht hat der ein oder andere noch einen „Geheimtipp“! Der Biketreff ist eine rein private Initiative, an der alle Interessierten ab 16 Jahren teilnehmen können. Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch auf eigene Gefahr! Voraussetzung ist ein technisch einwandfreies Mountainbike, im Frühjahr und Herbst ist außerdem für ausreichend Licht zu sorgen.

Alles bestens in Schuss bei den Seiboldsrieder Schützen

Der Schützenverein Seiboldsried startete mit der bewährten Vorstandschaft um Walter Wagner in die neue Schießsaison. Es gab im Vorstandsgremium nur zwei Neubesetzungen: Konrad Stangl steht künftig dem Schützenmeister als Vize zur Seite, die sportliche Leitung hat Stefanie Kern. Walter Wagner blickte bei der Jahresversammlung auf die Aktivitäten des Vereins und die wichtigsten Beschlüsse im Vereinsausschuss zurück. Besonders erfreulich sei der Zuwachs von sieben Mitgliedern. Sportleiter Erich Schmid berichtete über die sportlichen Aktivitäten. Im Jugendbereich laufe es durchwegs gut, wie Manfred Seidl erklärte. Erfreulich sei auch die Finanzsituation, wie Kassenwartin Anna Wagner berichtete. Für lange Zugehörigkeit wurden geehrt: Verena Waiblinger und Birgit Neumeier (je zehn Jahre beim Verein), Astrid Wagner, Walter und Edwald Neumeier (jeweils 25 Jahre BSSB),

Elfriede Kern (30 Jahre BSSB). Die Gauehrennadel in Bronze bekamen Anneliese Geiger und Michael Triendl jun. Die Neuwahlen brachten außer den schon Genannten folgende Ergebnisse: Stefan Marchl Schriftführer, Anna Wagner Kassenwartin, Erich Schmid stellv. Sportleiter, Manfred Seidl sen. Jugendleiter, Marina Kern Stellvertreterin, Michael Triendl jun. Fahnenjunker, Markus Nirschl und Stefan Kollmer Stellvertreter, Maria Kern und Anneliese Geiger Kassenprüfer.

Krieger und Reservisten blicken auf das Vereinsjahr zurück

Zur Jahreshauptversammlung des Krieger- und Reservistenvereins Hochbruck hatte die Vorstandschaft vor kurzem ins Herbergslokal Kreuzer in Hochdorf eingeladen. 1. Vorstand Max König eröffnete die Versammlung. Sehr zufrieden zeigte sich der Vorstand über die stets große Beteiligung der Mitglieder an den vielen Veranstaltungen, an denen sich der Verein im vergangenen Jahr beteiligte. In seinen weiteren Ausführungen wies König auf die schwierige Mitgliederwerbung hin, leider konnte im vergangenen Jahr keine Neuaufnahme verzeichnet werden. „Dieser Trend könnte sich mit der Aussetzung der Wehrpflicht noch verstärken“, sagte der Vorsitzende. Bürgermeister Walter Nirschl bedankte sich in seinem Grußwort für die Teilnahme des Vereins an den kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen in der Gemeinde. Heinz Ebner sprach in seinem Kassenbericht von einem soliden finanziellen Polster des Vereins und einem leichten Überschuss im Berichtszeitraum. Die beiden Kassenprüfer bescheinigten ihm eine einwandfreie Kassenführung. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

Kolumne: Der Opa, der mit Hut am Steuer des Mercedes saß

Früher, wenn ich beruflich unterwegs war und Termine einhalten musste, habe ich mich immer über langsam fahrende ältere Mitbürger mit Hut im Auto aufgeregt. Auf mit Tempo 100 zugelassenen Straßen fuhren sie dann mit Tempo 65 spazieren. Ich habe zu meinem Kollegen gesagt: „Seine Frau hat gesagt: Meinst Du nicht Du müsstest schneller fahren? Er hat dann geantwortet: Schau Dich mal um, die hinter uns fahren auch nicht schneller.“ Man hätte ins Lenkrad beißen mögen. Damals habe ich mir geschworen, wenn Du mal in Rente bist, kaufst du dir einen Hut und mietest dir eine Mercedes S-Klasse. Dann fährst Du schön langsam vor unseren Fahrzeugen her, damit die jungen Kollegen auch mal mitbekommen, was wir so durchgemacht haben. Nun, einen Hut habe ich mir zugelegt. Das mit der S-Klasse kommt noch. Und ich muss sagen, wenn ich mit Hut im Auto unterwegs bin, nimmt man so viel Rücksicht auf mich. Ich glaube, die haben dann alle Angst um ihr Auto. Selbst die Kinder sind so zuvorkommend. Als ich letztens die Hauptstraße im Dorf überqueren wollte, wurde mir gezeigt: Schau hier musst Du drücken, dann wird die Ampel grün. Als wir dann auf der anderen Seite waren, habe ich wieder gedrückt. Daraufhin hat man mir erklärt, dass man so etwas nicht macht, obwohl ich gesagt habe: „Ich habe früher gelernt, was man anschaltet muss man auch wieder ausschalten.“ Trotzdem hätte ich nicht geglaubt, dass man als Senior heute noch so geachtet ist. Also in der Großstadt hätte ich diese Erfahrung nicht gemacht. Dort ist man als Senior nur noch anonym.

Bernd Runge

Pfarrei lädt im April zu einer Pilgerreise nach Kroatien

Die Pfarrei St. Jakobus organisiert vom 25. bis zum 30. April eine Pilgerreise nach Kroatien. Auszüge aus dem Programm: Gottesdienst am 25. April, 6 Uhr in der Kirche, dann Abfahrt. Stadtbesichtigung in Graz. In Varazdin (HR) Stadtbesichtigung der barocken Stadt, Weiterfahrt nach Marija Bistrica, dem größten kroatischen Marienwallfahrtsort. Andacht. Übernachtung in Zagreb. Dienstag, 26.4.: Stadtbesichtigung Kathedrale und Altstadt. Weiterfahrt über Karlovac zum Nationalpark Plitvicka jezera (Plitvicer See), ein Naturpark mit 16 terassenförmigen Seen, die miteinander verbunden sind. Mittwoch, 27.4.: Fahrt über Otocac nach Senj. Senj mit Besichtigung der Burg. Weiterfahrt der Küste entlang nach Rijeka, der größten Hafenstadt Kroatiens. Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Trsat. Weiterfahrt über Tunel Ucka nach Pazin. Besuch des Kollegiums – Gymnasium Pazin, nach dem 2. Weltkrieg wurde es beispielsweise Seminar für das damalige Jugoslawien mit über 300 Seminaristen, Altstadtbesichtigung. Weiterfahrt nach Pula. Donnerstag, 28.4.: Pula, Altstadt zu Fuß mit Amphitheater „Arena“, Triumphbogen des Sergej, Forum, Kathedrale, Markt. Mittagessen. Fahrt nach Rovinj. Altstadt und die Pfarrkirche St. Eufemia. Istrianischer Abend in Dorf Rakalj mit dem Trachten- und Kulturverein „Mate Balota“ . Freitag, 29.4.: Nationalpark Brijuni. Überfahrt nach Brijuni von Fazana, Besuch der Basilica Eufrasiana und der oktogenen Taufkapelle in Porec. Gottesdienst in der Basilica. Samstag, 30.4.:Postojna in Slowenien. Besichtigung der größten Tropfsteinhölle Europas. Rückfahrt, Ankunft gegen 22 Uhr. Geistliche Leitung: Pfr. Christopher Fuchs / Tel. 0151 101 603 19; Reiseleitung: Damir Bedrina/ Tel. 0170 876 13 77 Anmeldung unbedingt erforderlich bis 27. Februar 2011 im Pfarrbüro Bischofsmais, Tel. 339; Preis pro Person im EZ 520.- €, im DZ pro Person 470.- €, Mindestteilnehmerzahl: 21

Wir suchen die schönsten Bischofsmaiser Faschingsbilder

Sie haben Lust, bei einem Faschingsball in der Gemeinde die besten Kostüme zu fotografieren? Oder Spaß daran, ihre Kinder witzig geschminkt im Dorf abzulichten? Oder die Möglichkeit, altbekannte Plätze in der Gemeinde faschingsmäßig in Szene zu setzen? Oder haben Sie andere Ideen für ein schönes und aktuelles Faschingsmotiv aus Bischofsmais? Dann greifen Sie zur Kamera und machen Sie mit. Die Redaktion des Gmoabladl lädt Sie alle zu einem Fotowettbewerb ein. Wir suchen die schönsten Bischofsmaiser Faschingsbilder - alle Motive sind erlaubt, die Bilder sollten aber in der Gemeinde entstanden sein und einen Bezug zu einem Platz, einer Veranstaltung oder einem Thema aus der Gemeinde haben. Alle Gemeindebürger können ihre Schnappschüsse ebenso einsenden wie interessierte Urlaubsgäste. Das Mitmachen lohnt sich, denn es gibt schöne Preise zu gewinnen. Jeder, der seine mit Namen und Telefonnummer gekennzeichneten Faschingsfotos bis zum Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe per Mail an die Tourist-Info schickt oder hier Bilder auf CD abgibt, ist dabei. Abzüge werden nicht angenommen.

Wenn die Fahrnbacher Habergoaß den Winter vertreibt

Der Burschenverein hat es sich in Fahrnbach seit mehr als 100 Jahren zur Aufgabe gemacht, den Winter mit der „Habergoaß“ zu vertreiben. Die Habergoaß, eine wirre Gruppe von nicht ganz alltäglichen Figuren, besteht aus Bock und Bockweiser, Goaß und Goßweiser, Zeitlwei, Jäger, Luftaufpumper, Bettlmann und Bettlfrau sowie den Schubkoarnralan. Am Faschingssonntag, 6. März, um die Mittagszeit sammelt sich die Habergoaß und zieht zu den einzelnen Häusern und Gehöften des Dorfes, um jedermann hautnah spüren zu lassen, dass es Zeit ist den Winter zu vertreiben, was mit einer kleine Gabe belohnt wird. Waren es früher Naturalien, die den Korb von Bettelmann und Bettelfrau füllten, wird heute überwiegend Geld gegeben. Anschließend setzt sich das Treiben auf dem Dorfanger in Fahrnbach fort. Ist das Gemeckere von Bock und Geiß zu vernehmen, wird es unruhig in der Menge der Schaulustigen. Manch unangenehme Erinnerung ist mit diesen Lauten verbunden. Die Kleinsten verstecken sich in sicherer Entfernung, um das wilde Treiben zu hänseln. Die wildeste der elf Gestalten, der Bock, versucht sich loszureißen. Der Bockweiser kann ihn durch gezielte Schläge mit dem Wurzelstock gerade noch bändigen. Wenn sich jedoch das Zeitlwei an die Goaß heranmacht, gibt es kein Halten mehr. Der Bock reißt sich los und bearbeitet das Zeitlwei erbarmungslos mit seinen Hörnern. Jegliches Eingreifen ist zwecklos. Nur der Jäger kann das Zeitlwei befreien, indem er den Bock mit einem gezielten Schuss niederstreckt. Damit jedoch das urige Treiben nicht zu Ende ist, tritt der Luftaufpumper in Aktion. Mit einem Regenschirm pumpt er dem Bock die Lebensgeister zurück in den leblosen Körper. Das Tier richtet sich wieder auf und ist im Nu zu alter Wildheit zurückgekehrt.

Ausnahme-Gitarrist Adam Hackl rockt jetzt bei den „Lupos“

Seit über 40 Jahren ist Adam Hackl auf der Bühne zu Hause. Musikalisch daheim ist er seit kurzem bei den „Lupos“ aus Bischofsmais. Viele, die etwas von Musik verstehen, horchen schon auf und schauen bewundernd zu Adam Hackl, wenn er die ersten Riffs auf seiner Gitarre spielt. Die meisten, die auf gute Musik stehen, hat er spätestens nach dem zweiten Song in seinen Bann gezogen. Und spätestens beim dritten Gitarren-Solo rocken alle mit. Die Musik ist Adam Hackls Hobby und seine Leidenschaft zugleich. Mit 14 Jahren begann er Gitarre zu spielen. Mittlerweile ist er 58 - und der Musik noch genauso verfallen wie einst als Jugendlicher. Jahrzehntelang stand der Gitarrist mit verschiedensten Bands auf der Bühne: Bei den „Kolibris“ heizte er den Zuhörern beispielsweise ebenso ein wie bei „OFB“ oder der Showband „OBM“. Bei kleineren Veranstaltungen in der Region war der Allround-Musiker genauso zu hören wie in Festzelten quer durch ganz Deutschland von Stuttgart über Frankfurt und Köln bis Hamburg oder Braunschweig. Im Duo machte er ebenso Musik wie in Sechs-Mann-Kapellen. Seit kurzem spielt der Gitarrist bei den Bischofsmaiser „Lupos“. Eine lockere, natürliche Art. Der Spaß an der Musik. Ein vielseitiges Repertoire. Der gute Sound. Es gibt vieles, was die „Lupos“ auszeichnet, vieles, was bei den Zuhörern ankommt. Und das seit mittlerweile mehr als zwölf Jahren. Sie sind eine sympathische Truppe und machen gute Musik. Mehrere hundert Titel haben Adam Hackl (Gitarre, Bass und Bariton), Karl-Heinz Ebner (Rhythmusgitarre und Gesang), Robert Hamel - er wechselte von der Gitarre zum Bass, spielt außerdem Steirische und singt - und Michael Loibl (Keyboard, Akkordeon, Gesang) drauf. Sie spielen sich quer durch alle Musikrichtungen, quer durch alle Stile, immer live – und mitten in die Herzen der Zuhörer. Mal wird es „boarisch“, mal poppig, mal punkig. Dann stürmen Schlager-Anhänger oder die Liebhaber guter Rockmusik die Tanzfläche. Balladen haben die „Lupos“ ebenso im Programm wie die „Böhsen Onkelz“. Und Rock´n Roll gibt´s von den vier Musikern genauso wie „Rammstein“. In der Gemeinde spielen die „Lupos“ das nächste Mal am Samstag, 5. März, beim Jugend- und Junggebliebenenball der Deifedisch-Plattler und des Stammtisches Seiboldsried auf. Der Ball im Hollmayr-Saal beginnt um 20 Uhr, die Faschingsfreunde können sich auf Einlagen, Barbetrieb und natürlich auf die Prämierung der schönsten Masken freuen.

Mit Schneeschuhen ging es durch den nächtlichen Wald

In der ersten Woche des neuen Jahres organisierte Brigitte Probst, die Verwalterin der Historischen Waldferiendorfes Dürrwies, für interessierte Gäste eine Schneeschuhwanderung der besonderen Art: Nicht am Tag ging es in den Wald, sondern am Abend im Dunkeln. Und diese Idee kam hervorragend an. Noch in der Dämmerung ging es, ausgestattet mit Schneeschuhen, Skistöcken und Kopftaschenlampen, los. Beim Dürrwieser Jagdhaus No 13 ging es tief in den Wald hinein und von dort zur Pfeiffer-Kapelle. Bei einem Schnapserl wurden amüsante Anekdoten über den Dürrwieser Wald erzählt. Weiter ging es am 818 Meter hohen Tannbühl vorbei in einer großen Runde nach Seiboldsried, wo die Schützen eigens für die Dürrwieser Nachtwanderer ihr Schützenheim öffneten, ehe es nach einem kleinen Umtrunk zurück nach Dürrwies ging. Alle Teilnehmer waren von der Tour rundum begeistert.

Neuer Husky spurt jetzt die Loipen und Winterwanderwege

Ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk haben die Bischofsmaiser Bürger und Urlaubsgäste bekommen. Der Husky ist nun unter der Führung von Loipenfahrer Josef Besold auf den Bischofsmaiser und Habischrieder Loipen und Winterwanderwegen unterwegs, um die Loipen und Winterwanderwege bestens zu präparieren. Bürgermeister Walter Nirschl und Prinoth-Vertreter Hans-Peter Demling freuten sich, dass das neue Gerät bei höchstem Schneetreiben in Habischried in Betrieb genommen werden konnte. Josef Weinberger aus Rinchnach wird als Prinoth-Vertrags-Werkstätte künftig den Kundendienst übernehmen.

Großes Lob für Bautrupp bei der Kanalsanierung im Ortskern

Eine einfache Aufgabe hatten sie nicht, die Arbeiter der Baufirma Mader. Trotzdem wurden die Arbeiten an der Kanalsanierung am ersten Teilstück des Kanals im Ortskern planmäßig abeschlossen. Die Gemeinde will in den nächsten Jahren Zug um Zug das gesamte Kanalnetz im Ort sanieren. Zum Start wurden Ende des Jahres der neuralgische Knoten an der Kreuzung sowie Teilstücke der Fahrnbacher Straße und der Hauptstraße angepackt. Seit Ende Oktober war der Ortskern von Bischofsmais Baustelle, Hauptstraße und Fahrnbacher Straße waren für den Verkehr abschnittsweise voll gesperrt. Mitte Dezember waren die Arbeiten abgeschlossen, die Straßen wieder frei zu befahren. Der Kreuzungsbereich und die Teilstücke bis Sport Thuy in der Hauptstraße beziehungsweise bis zu Blumen Preiß in der Fahrnbacher Straße wurden bei der Kanalsanierung nicht ohne Grund als erstes angegangen: Beim Bau des Kanals wurden in der Kreuzung einst rechtwinklige Rohre verwendet, die immer wieder Schwierigkeiten bei der Ableitung mit sich brachten. Außerdem waren viele der Rohre von damals längst zu klein, ihr Fassungsvermögen reichte nicht aus. Andere hatten massive Schäden. Zu schaffen machten den Arbeitern beispielsweise die vielen Fremdleitungen, die „kreuz und quer verlegt worden waren“, und der frühe Wintereinbruch. „Die Leute arbeiteten hervorragend - trotz Schnee und Dauerfrost“, lobten Walter Nirschl und Planer Ernst Pledl.

Waidler Stüberl

Der gemütliche Treff für Jung und Alt

Fahrnbacher Str. 19
94253 Bischofsmais
Tel.: 09920/8294

Bei uns erwartet Sie eine große Auswahl an Pizzas, Eis, bayerische Schmankerl bis hin zur Riesen Currywurst.

Durchgehend warme Küche

Alle Speisen auch zum Mitnehmen

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag
11:00 Uhr bis 24:00 Uhr
Montag Ruhetag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihre Familie List

Schreinerei WEBER

Wohndesign und vieles mehr...

...Ihre Wünsche sind unser Antrieb

Weber Christian
Am Hang 5
94253 Bischofsmais-
Hochbruck

Telefon: (0 99 20) 90 32 92
Telefax: (0 99 20) 90 32 91

exclusive und individuelle Wohnraumgestaltung

Unser Leistungsspektrum bietet Ihnen:

Möbel • Küchen
Wohnraumtüren
Treppen
Decken • Fußböden
Fenster • Türen
schlüsselfreie Schließsysteme
Sicherheitstechnik
Rollläden • Plissees
Insektenschutzgitter

www.schreinerei-weber-bischofsmais.de
info@schreinerei-weber-bischofsmais.de

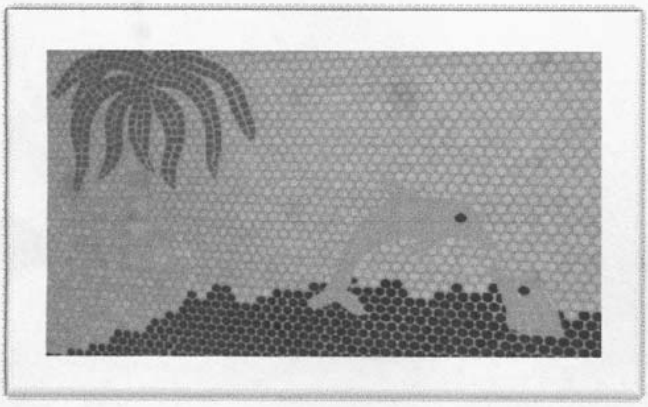
Wir sind Partner!
Netzwerk Forst und Holz Bayerischer Wald

Walter Pfeffer
Fliesenleger
....schnell und zuverlässig

Hochdorf 37
94253 Bischofsmais

Tel: 09920 / 1560
Mobil: 0175 / 632 46 54

-Fliesen -Platten
-Ausbesserungsarbeiten



K.E.D.
Kälte- und Klimatechnik GmbH

Alles bestens temperiert –
spart Energie und Kosten!

- Gewerbe- und Industriekälte sowie Klimatisierung
- komplette Systemlösungen
- Direct Digital Control und Datenfernüberwachung
- Entwicklung von individuellen Konzepten
- Lieferung und Montage durch eigenes Personal
- Service und Wartung vor Ort

K.E.D. Kälte- u. Klimatechnik GmbH · Ritzmais / Gewerbepark 11 · D 94253 Bischofsmais
Tel.: +49 (0) 99 20 / 18 06-0 · Fax: +49 (0) 99 20 / 18 06-30 · info@kedgmbh.de · www.kedgmbh.de

Der Landkreis sucht Interviewer für den Zensus 2011: Interessierte können sich ab sofort zum Mitmachen melden

Der Landkreis Regen sucht für die ab 9. Mai 2011 durchzuführende Haushaltebefragung im Rahmen des Zensus 2011 Interviewerinnen und Interviewer. Ihre Hauptaufgabe ist es, im Rahmen der Haushaltebefragung und der Befragung an Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften vor Ort die Existenz der dort wohnenden Personen festzustellen und zusammen mit den Einwohnerinnen und Einwohnern beziehungsweise den Einrichtungsleitungen die Fragebögen zur Zensus-Erhebung auszufüllen.

Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit sind Voraussetzung für die Tätigkeit als Interviewer. Sie alle werden vor Aufnahme ihrer Tätigkeit schriftlich verpflichtet, das Statistikgeheimnis zu wahren. Alle Interviewerinnen und Interviewer üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Aus Datenschutzgründen dürfen sie nicht in der unmittelbaren Nähe ihrer Wohnung eingesetzt werden. Außerdem dürfen sie die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse über Auskunftspflichtige zu keinem Zeitpunkt für andere Zwecke als den Zensus verwenden. Pro durchgeführtem Interview erhalten sie 7 Euro zzgl. Reisekosten nach dem Bayer. Reisekostengesetz.

Wenn Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, können Sie sich bewerben. Das Bewerbungsformular erhalten Sie auf der Homepage des Landkreises Regen unter dem Stichwort „Aktuelles aus den Sachgebieten“ oder unter Telefon 09921/ 601-888 bei der gemeinsamen Erhebungsstelle. Das ausgefüllte Formular *(siehe auch Vordruck auf der nächsten Seite des Gemeindeblattes)* können Sie entweder per Mail einsenden (zensus@lra.landkreis-regen.de) oder aber per Post an das Landratsamt Regen, Zensus 2011, Poschetsrieder Straße 16, 94209 Regen, schicken.

Die Bewerberauswahl und Benachrichtigung erfolgt im März 2011. Im April 2011 werden die Bewerber für die Aufgaben als Interviewer geschult. Weitere Informationen zum Zensus finden Sie unter www.zensus2011.de

Erleben Sie die Hochebene
rund um das verlassene Bauerndorf Oberbreitenau
Bergwirtshaus
"Landshuter Haus"

Winter wie Sommer -
ein beliebter Treffpunkt
für Langläufer, Wanderer
und Mountainbiker
zur gemütlichen Einkehr .

Fam.Hofmann
Oberbreitenau 1
94253 Bischofsmais
Tel.09920/255
www.landshuterhaus.de
täglich geöffnet von 10°° bis 17°° Uhr

Teilnahmeerklärung für eine Interviewertätigkeit beim Zensus 2011

(Bitte die nachfolgenden Fragen beantworten, bzw. Zutreffendes ankreuzen)

Ich bin bereit, beim Zensus 2011 als Interviewer(in) mitzuarbeiten.

Angaben zu meiner Person

Bitte freilassen

Vorname, Name: .....

Straße, Hausnummer: .....

PLZ, Ort, Gemeindeteil: .....

Telefon privat: ..... dienstl.: .....

Telefax priv.: ..... Geburtsdatum: .....

E-Mail.: .....

Ich spreche folgende Fremdsprachen: .....

Mir steht ein Kraftfahrzeug zur Verfügung: ja ☐ nein ☐

Menge gewünschter Interviews: Durchschnitt (ca. 100 Pers.) ☐
mehr als Durchschnitt ☐
weniger als Durchschnitt ☐

In folgenden Gebieten/Gegenden möchte ich bevorzugt eingesetzt werden:

.....

.....

Bei folgenden Erhebungen/Umfragen war ich bereits als Interviewer(in) tätig:

.....

Ich bin erwerbstätig mit einer Vollzeittätigkeit ☐
Teilzeittätigkeit ☐

Ich bin zur Zeit nicht erwerbstätig, sondern Rentner(in)/Pensionär(in) ☐
Hausfrau, Hausmann ☐
Sonstiges, nämlich: .....

Meine gegenwärtige oder frühere berufliche Tätigkeit (bitte genau beschreiben):

Mein gegenwärtiger oder früherer Arbeitgeber bzw. Beschäftigungsbehörde:

....

Ich bin ehrenamtlich tätig bei: .....

Sonstige Bemerkungen .....

.....

..... , den ....
Ort Unterschrift

Wetten, Weißer Bischof und warme Weihnachtsschmankerl

Der Bürgermeister als Plätzchen-Bäcker, ein Fass Bier für die Bauhof-Arbeiter, eine Brotzeit für die Helfer beim Bau der Toilettenanlage, „Holunderkracherl“ für die Gemeinderäte, Lebkuchen mit Nikolaus-Abziehbild für die Kinder, Süßigkeiten für die kleinen Sängerinnen und Sänger: Diese „Preise“ und viele weitere wurden beim Weihnachtsmarkt vergeben. Der Andrang an den Buden und vor der Bühne war groß, viele ließen sich die Schmankerl der Vereine schmecken. Mehrere hundert Kinder und Erwachsene bummelten an jedem der beiden Weihnachtsmarkt-Tage über den Marktplatz im Kurpark. Gleich die ersten Minuten nach Eröffnung durch Bürgermeister Walter Nirschl und Tourist-Info-Leiter Max Englram waren für viele Besucher auch die schönsten des Weihnachtsmarktes: Schulleiter Josef Weinhuber und Lehrerin Gabriele Vögel hatten mit den Grundschülern Nikolaus- und Adventslieder eingeübt. Fast 80 Kinder sorgten stimmgewaltig für einen stimmungsvollen Auftakt des Weihnachtsmarktes. Besondere Leckereien bekamen die Kinder vom Nikolaus, der am Sonntag mit seinen Engeln auf dem Pferderücken kam: Er beschenkte die jüngsten Markt-Besucher nicht mit den sonst üblichen Schokoladen-Mischungen, sondern mit original Lebkuchen mit einem Nikolaus-Bild, die eigens gebacken und von den Standbetreibern finanziert worden waren. Über die gewonnene Wette des Bürgermeisters freuten sich vor allem die Bauhof-Arbeiter und alle, die unentgeltlich beim Bau des neuen Toilettenhäuschens im Kurpark mitgeholfen haben. Walter Nirschl wettete mit Sepp Loibl vom Trachtenverein, dass die neue Anlage zum Weihnachtsmarkt in Betrieb sei – und hielt diesen Termin ein. Die Besucher freuten sich über den kurzen Weg zum Klo, die Helfer über Freibier und Brotzeit.

Jubilare in der Gemeinde ...

Maria Rager wurde 90

Bei sehr guter Gesundheit hat Maria Rager aus Großbärnbach den 90. Geburtstag gefeiert. Geboren wurde sie in Fahrnbach und aufgewachsen ist sie in Seiboldsried. Nach der Schule war Maria Rager als Magd bei Gäubodenbauern in Stellung und bis nach Kriegsende in einem Gasthaus in der Küche tätig. Nachdem sie Otto Rager kennen und lieben lernte, wurde 1947 geheiratet. Aus der Ehe gingen die beiden Töchter Gertraud und Rosa. Viel zu früh verstarb ihr Mann Otto, und so musste Maria Rager bereits über vierzig Jahre ihr Leben alleine meistern. Große Freude bereiten ihr die vier Enkel- und neun Urenkel.

... und Theresia Loibl feierte ihren 80.

Theresia Loibl hat mit der Familie und Freunden ihren 80. Geburtstag bei bester Gesundheit gefeiert. Geboren wurde sie in Hermannsried. Schon früh half d'Reserl in der elterlichen Landwirtschaft mit. 1951 heiratete sie Michael Loibl aus Langbruck, aus der Beziehung gingen die Töchter Margarethe und Theresia sowie Sohn Michael hervor. Ihr Mann verstarb 1985. Eine große Freude bereiten Theresia Loibl ihre sieben Enkel und acht Urenkel. Bereits seit 1951 ist Theresia Loibl als Vorbeterin für die Dorfkapelle in Langbruck zuständig. Außerdem engagiert sie sich beim MS-Stützpunkt in Patersdorf.

... auch Maria Wenig wurde 80

Bei bester Gesundheit hat Maria Wenig aus Oberried ihren 80. Geburtstag gefeiert. Geboren wurde sie in Unternaglbach, wo sie mit drei Geschwistern aufwuchs. Nach der Schule war sie als Magd bei verschiedenen Bauern beschäftigt. Leichter wurde die Arbeit für Maria Wenig, als sie eine Stelle in der Küche des Gasthauses „auf der Reib'n" antrat. Hier lernte sie auch ihren Ehemann Josef Wenig kennen. Nach der Hochzeit 1953 war Maria Wenig für ihre Familie und die kleine Landwirtschaft verantwortlich. Aus der Ehe gingen Josef, Helmut und Marianne hervor. Viel Freude bereitet ihr die Enkeltochter Claudia.

... ebenso wie Katharina Kronschnabl

Bei guter Gesundheit hat Katharina Kronschnabl ihren 80. Geburtstag begangen. Geboren wurde sie in Sumpering, aber im Alter von zwei Jahren zog die Familie nach Dietrichsmais. Schon früh lernte sie in der elterlichen Landwirtschaft die Arbeit kennen. Nachdem sie ihren Mann Xaver Kronschnabl aus Langbruck kennen lernte, wurde 1956 geheiratet. Auch hier arbeitete Katharina wieder fleißig in der Landwirtschaft mit. Sieben Kindern schenkte die Jubilarin das Leben. Eine besondere Freude bereiten der Jubilarin die zwölf Enkelkinder, die bei der Oma immer ein offenes Ohr finden.

Neueröffnung in Bischofsmais

Hauptstraße 64 – Tel. 09920/1805915

Ristorante Pizzeria

„La dolce vita"

Öffnungszeiten: **Montag bis Sonntag und Feiertag von 11 bis 14 Uhr und 17 bis 22 Uhr Mittwoch Ruhetag!**

– Alle Gerichte auch zum Mitnehmen –

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vinzenzhof - ein neues Zuhause für Kinder und Jugendliche

Zur Kenntnis genommen hat den Vinzenzhof wahrscheinlich fast jeder Bischofsmaiser. Was sich genau dahinter verbirgt, wissen aber wohl viele nicht. Auf Anregung von Georg Damböck, stellvertretender Heimleiter und Sozialpädagoge im Vinzenzhof, nutzen wir die Gelegenheit und stellen den Vinzenzhof einmal vor. Der Vinzenzhof ist ein heilpädagogisches Kleinstheim. Hier finden zwölf Mädchen und Buben bis 18 Jahre einen Ort, an dem sie Hilfe bekommen. Sie kommen teilweise aus zerrütteten bzw. mit der Erziehung überforderten Familien. Einige haben Schulangst, Integrationsprobleme oder sind hyperaktiv. Die Kinder und Jugendlichen sind in vier Einzel- und vier Doppelzimmern untergebracht, die sie ganz nach ihrem Geschmack mit Postern, Bildern und mehr mitgestalten dürfen. Die großzügigen Wohnbereiche, ein Zimmer mit Spielen, Kickerkasten, Billardtisch, eine großzügige Küche und viele weitere Räume bieten den Buben und Mädchen ausreichend Platz, den Alltag aktiv zu gestalten oder sich bei Bedarf zurückzuziehen. Die Kinder und Jugendlichen können zusammen spielen und beim Malen und Basteln kreativ werden. Im großen Außenbereich und auf dem nahe gelegenen Sportplatz dürfen sie sich austoben und sporteln. Beim gemeinsamen Kochen, Tischdecken oder Recyceln lernen sie die später notwendige Selbständigkeit. Die Kinder und Jugendlichen besuchen Kindergärten, die Grundschule in Bischofsmais und weitere bzw. weiterführende Schulen im Landkreis Regen und in Deggendorf. Die Heimleitung und fünf weitere Mitarbeiter unterstützen die Kinder und Jugendlichen unter anderem beim Lösen von Konflikten in Einzel- und Gruppengesprächen, bei der beruflichen Orientierung, bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz und begleiten sie zu Bewerbungsgesprächen. Die Eltern beraten sie im Umgang mit ihrem Kind. Sie beziehen sie in Entscheidungen, die ihr Kind betreffen, mit ein und vermitteln ihnen das Gefühl, an der Erziehung beteiligt zu sein. Die psychologische Betreuung, abgestimmt auf jedes Kind, übernimmt eine Diplom-Psychologin. Kurzum, der Vinzenzhof bietet den Kindern und Jugendlichen einen Ort, an dem sie sich wohlfühlen können und der ihnen den Weg in eine selbständige, chancenreiche Zukunft aufzeigt.

Birgit Loibl

Rezept des Monats

Richtig herzhaft: ein Grünkernsalat mit Schweizer Bürli

Diesmal sind wir zu Gast in der Küche bei Evi Loibl im Oberdorf. Sie hat für Sie, liebe Leser, einen herzhaften Grünkernsalat mit Schweizer Bürli zubereitet.

125 g Grünkern schroten, mit 250 ml Wasser, Lorbeerblättern, Salz und gekörnter Brühe ca. 1 ½ Std. garen und nachquellen lassen. Aus 30 g Quark, 20 ml Milch,15 g saure Sahne, 1 EL Öl, Knoblauch, Curry und Pfeffer eine Soße zubereiten. 60 g Äpfel, 40 g Essiggurken, 40 g roter und grüner Paprika, 30 g Zwiebel und 30 g Käse in Würfel schneiden und gut mit dem Getreide und der Sauce mischen. Das Ganze evtl. mit Sojasoße, Curry und Pfeffer abschmecken.

Für die Schweizer Bürli benötigen Sie:

400 g Weizenmehl, 100 g Roggenmehl, ½ Würfel Hefe, 2 TL Salz, 340 g lauwarmes Wasser. Alle Zutaten zu einem Teig verarbeiten und über Nacht im Kühlschrank gehen lassen. Kleine Häufchen abstechen und auf ein Backblech geben. Im vorgeheizten Ofen ca. 20 min. bei 250° C backen.

Jederzeit freue ich mich über einen Anruf. Oder sprechen Sie mich einfach an, wenn auch Sie uns ein leckeres Rezept verraten und für unsere Leser zur Verfügung stellen möchten. Gutes Gelingen und Guten Appetit wünscht Ihnen

Petra Kronschnabl

Kunsthandwerklicher
Frühlingsmarkt
19. und 20. März 2011
in den Räumlichkeiten des Restaurants im Ferienpark

Ferienpark Bischofsmais

Telefon: 09920-181-0
Fax: 09920-181-181
e-mail: info@ferienpark-Bischofsmais.de

Wir suchen Sie als Aussteller mit Ihrem Hobby:
z.B. Handarbeiten, Holzschnitz– oder Drechselarbeiten, handgefertigte Puppen, Bastelarbeiten, 3-D Bilder und Karten u.v.m.

Gerne informieren wir Sie näher, rufen Sie an oder besuchen uns.

Kinderfasching am 27.2.2011
Beginn: 14.00 Uhr
Viele Überraschungen erwarten Euch!

Die treuesten Gäste ...

Schullandheim wird seit Jahren angesteuert: Die Realschule Grafenau mit ihren Lehrkräften Petra Sigl und Martin Weiß wurde von Verkehrsamtsleiter Max Englram und der Leiterin des Schullandheimes in Habischried für den zehnten Aufenthalt geehrt. In der Turnhalle des Schullandheimes stellten sich alle beteiligten Klassen zu einem großen Gruppenfoto auf.

Petra Lauer aus Essen und ihre Schwester Cordula Ihrlich aus Leichlingen wurden in der Pension König in Habischried für den 40. Aufenthalt geehrt. Petra Lauers Ehemann Martin ist bereits das 20. Mal in Habischried. Beide Familie sind bekannt dafür, dass sie bei fast allen Aktivitäten in und um Habischried dabei sind, sei es beim Gästeschießen der Geißkopfschützen oder auch bei der Schlittengaudi des SV Habischried. Bürgermeister Walter Nirschl und Verkehrsamtsleiter Max Englram überreichten neben einem Holundergeschenk jeweils eine Kaffeetasse mit dem Gemeindewappen (links). 30 Mal bereits war das Ehepaar Hanne und Ralf Korsmeier aus Löhne in der Gemeinde Bischofsmais zu Gast. Im Ferienhaus Kaniuth nahmen dies 2. Bürgermeister Helmut Plenk und Verkehrsamtsleiter Max Englram zusammen mit Helga Ebner, der Verwalterin des Ferienhauses, zum Anlass, den Gästen zu danken (Mitte). Das Ehepaar Klara und Karl-Heinz Schapke aus Wolfsburg verbrachte bereits den 21. Aufenthalt in der Gemeinde. Sie wohnen seit Jahren im Landhaus Hubertus in St. Hermann bei Helmut Wengler. Gleichzeitig wurde die Tochter des Ehepaares Andrea Jacobi mit ihrem Mann Thomas für den 10. Aufenthalt ausgezeichnet, sie wohnen ebenfalls im Landhaus Hubertus (rechts).

Für den 20. Aufenthalt wurden Charlotte Vollmann und Jürgen Riebold aus Wuppertal in der Fewo Johann Hartl in Oberried ausgezeichnet. 1. Bürgermeister Walter Nirschl und Verkehrsamtsleiter Max Englram freuten sich, das Paar bei einer gemütlichen Brotzeit ehren zu dürfen. Das Urlauberpaar lässt oft das Auto stehen und erwandert die gesamte Umgebung. Sie haben aber auch die Ruhe der Fewo Hartl in Oberried und insbesondere ihre Vermieter lieben gelernt. (links). Zum 16.Mal verbrachte die Familie Schurig aus Ottendorf-Okrilla die Tage nach Weihnachten in der Pension Ernst Pledl in Bischofsmais. Zusammen mit Tochter Sivie ist das Ehepaar Ruth und Helfried Schurig vom Vermieterehepaar Ernst und Dora Pledl sowie Verkehrsamtsleiter Max Englram geehrt worden. Bei einer Brotzeit und einem Plausch über die vergangenen Aufenthalte überreichte Englram neben einer Urkunde auch ein Glas Bischofsmaiser Honig und jeweils eine Tasse (Mitte). Seinen 10. Aufenthalt verbrachte Walter Eckhardt aus Haltern am See in der Pension Ernst Pledl . Verkehrsamtsleiter Max Englram und die Pensionsbetreiberin Dora Pledl überraschten den treuen Gast beim Frühstücken und ehrten ihn mit einer Urkunde und weiteren Geschenken (rechts).

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag – Freitag:	08 Uhr bis 12 Uhr
Montag und Dienstag:	14 Uhr bis 16 Uhr
Donnerstag:	14 Uhr bis 17 Uhr

Ggf. können mit dem Bürgermeister und mit den Mitarbeitern aber auch andere Termine vereinbart werden.

Ansprechpartner:

Ansprechpartner	zuständig für
H. Bürgermeister Walter Nirschl email: buergermeister@bischofsmais.landkreis-regen.de Telefon: (0 99 20) 94 04-13	Behördenleitung
H. Freisinger email: geschaeftsleitung@bischofsmais.landkreis-regen.de Telefon: (0 99 20) 94 04-14	Geschäftsleitung, Hauptverwaltung, Rechtsbehelfsverfahren, Satzungsrecht, Bauverwaltung, gdl. Baumaßnahmen, Sitzungsdienst
Fr. Ludwig-Hess email: kaemmerei@bischofsmais.landkreis-regen.de Telefon: (0 99 20) 94 04-15	Kämmerei, Finanzwesen, Zweitwohnungssteuer, Steuern, Gebühren, Abwasserabgabe
H. Mock email: standesamt@bischofsmais.landkreis-regen.de Telefon: (0 99 20) 94 04-16	Standesamt, Passwesen, Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt, öffentl. Sicherheit und Ordnung, Wahlen, Fischerei, Landwirtschaft, Friedhof, Bestattungen, Förderung für Kleinkläranlagen, EDV
Fr. Hartl email: kasse@bischofsmais.landkreis-regen.de Telefon: (0 99 20) 94 04-18	Gemeindekasse
H. Loibl email: sozialamt@bischofsmais.landkreis-regen.de Telefon: (0 99 20) 94 04-17	Grundstücksverwaltung, Sozialwesen, Beitragsrecht (Straßenausbau, Wasser, Kanal, Fremdenverkehrsbeitrag)
Fr. Weber email: poststelle@bischofsmais.landkreis-regen.de Telefon: (0 99 20) 94 04-11	Vermittlung, Sekretariat, Einwohnermeldewesen, Paßwesen, Fundamt
H. Niedermeier Telefon: 0171/4064589	Bauhofleiter, Notruf für Bauhof/Wasserversorgung
H. Aigner Telefon: (0 99 20) 903997	Klärwärter
H. Feineis	Wasserwart, Wasserversorgung, Quellschüttungen, Wasserleitungen, Hochbehälter, Wasseruhren
H. Dankesreiter	Hausmeister für Schule, Rathaus, Bader-Haus, Feuerwehrgerätehäuser
H. Rothhammer	Bauhofmitarbeiter Straßenunterhalt, Wanderwege
H. Greil	Bauhofmitarbeiter Kanäle, Regenüberlaufbecken

All diese Informationen und noch viel mehr sind auch im Internet auf der Homepage der Gemeinde Bischofsmais unter www.bischofsmais.de abrufbar.

Rentner zahlen mehr Versicherung

Für einen großen Teil der Rentner wird die Rentenzahlung im neuen Jahr etwas geringer ausfallen. Grund dafür ist der gestiegene Beitragssatz der gesetzlichen Krankenversicherung, teilt VdK-Geschäftsführer Helmut Plenk mit. Betrug dieser bisher 14,9 Prozent, so gilt seit Januar ein Beitragssatz von 15,5 Prozent. Die Mehrbelastung von 0,6 Prozent tragen Rentner allerdings nur zur Hälfte, die andere Hälfte zahlt die gesetzliche Rentenversicherung. Insgesamt müssen Ruheständler künftig 8,2 Prozent ihrer Rente für die gesetzliche Krankenversicherung aufbringen. Dieser Betrag wird bei Krankenversicherungspflicht direkt von der Rente abgezogen. Die Rentenversicherung überweist diesen Betrag an die jeweilige Krankenkasse. Es gibt aber auch Rentner, die eine höhere Rente auf Ihrem Konto vorfinden: Rentner, die freiwillig in der gesetzlichen Krankenversicherung oder privat bei einem Krankenversicherungsunternehmen versichert sind. Diese Rentner zahlen ihre Kassenbeiträge selbst und erhalten dafür von der Rentenversicherung einen Beitragszuschuss. Der Zuschuss steigt im neuen Jahr um 0,3 auf 7,3 Prozent. Wer genau wissen möchte, wie hoch das eigene Minus oder Plus ausfällt, kann auf den Kontoauszügen die Eingänge von Dezember und Januar vergleichen. Dort ist auch der neue Krankenversicherungsbeitrag vermerkt. Weitere Infos gibt´s beim VdK-Kreisverband in der Geschäftsstelle Regen, Tel. 09921/97001-12 oder E-mail: kv-regen@vdk.de

Veranstaltungen in der Gemeinde

Februar

Fr. 04.02.2011 19.30 Uhr Vortrag „Dem Borkenkäfer ins Auge geschaut“ von Herrn Reiner Karsch im Baderhaus

Do. 10.02.2011 20.00 Uhr Diaschau „Der Weg - vom Ganges bis zum Himalaya“ im Baderhaus. Referent: Herr Eller

Fr. 18.02.2011 19.30 Uhr Dichterlesung im Baderhaus mit Werken von Max Peinkofer und Mate Balota mit musikalischer Untermalung.

Sa. 19.02.2011 10.00 Uhr Skirennen
Bayerwald-Meisterschaft am Geißkopf

Sa. 19.02.2011 19.30 Uhr Faschingskranzerl
des Schnupferclubs Hochdorf im Gasthaus „Kreuzer“ in Hochdorf. Gegen einen Unkostenbeitrag von € 11,-- werden neben erstklassiger Musik auch ein reichhaltiges kalt/warmes Büffet und verschiedene Salate geboten.

So. 20.02.2011 10.00 Uhr Skirennen
Bayerwald-Meisterschaft am Geißkopf

Fr. 25.02.2011 14.00 Uhr Zwergerl-Skirennen
auf dem Geißkopf

Sa. 26.02.2011 13.00 Uhr Skirennen
Ortsmeisterschaft am Geißkopf

Sa. 26.02.2011 20.00 Uhr Trachtler- und Fischerball
im Landgasthof „Hirmonshof“. Es spielt die Kapelle „Se 2 und er“.

März

Do. 03.03.2011 19.30 Uhr Weiberball
im Schützenheim in Seiboldsried

Sa. 05.03.2011 20.00 Uhr 4. Jugend- und Junggebliebenenball des Stammtisches Seiboldsried und der Deifidisch-Plattler im Landgasthof „Hirmonshof“. Mit lustigen Einlagen, Maskenprämierung und Barbetrieb. Es spielen die „Lupos“.

So. 06.03.2011 13.00 Uhr Fahrnbacher Habergoaß
besteht aus Bock, Bockweiser, Goaß, Goaßweiser, Zeitlwei (Melkfrau), Jäger, Luftaufpumper, Bettlmann, Bettlfrau sowie Schubkarrenradlern. Ab 12.30 Uhr ist sie in Fahrnbach unterwegs und nimmt die Besucher in die Mangel.

So. 06.03.2011 13.00 Uhr Kinderfasching
im Gasthof „Alter Wirt“ in Habischried.

Mo. 07.03.2011 9.30 Uhr, Duschei-Cup
Gaudi-Fußballturnier des SV Habischried in der Turnhalle der Volksschule Bischofsmais.

Di. 08.03.2011 13.00 Uhr Kinderfasching
der Seiboldsrieder Schützen im Schützenheim in Seiboldsried.

Di. 08.03.2011 20.00 Uhr Faschings-Kehraus
der Seiboldsrieder Schützen im Schützenheim in Seiboldsried.

Fr. 18.03.2011 19.30 Uhr Passionskonzert in der Pfarrkirche Bischofsmais

Fr. 25.03.2011, 20.00 Uhr Generalversammlung
des Heimat- und Trachtenvereins Bischofsmais im Landgasthof „Hirmonshof“ (mit Neuwahlen).

Vorankündigung:

02.04.2011, 18.00 Uhr Starkbierfest des CSU-Ortsverbandes im Landgasthof „Hirmonshof“

08.04.2011, 19.30 Uhr Generalversammlung
des Bayer. Waldvereins im Landgasthof „Hirmonshof“

22.04.2011, 10.00 Uhr Fischverkauf des Angelsportvereins Hochbruck am Karfreitag vor dem Rathaus in Bischofsmais.

30.04.2011, 18.00 Uhr Maibaumaufstellen in allen Gemeindeteilen außer Hochbruck und Hochdorf.